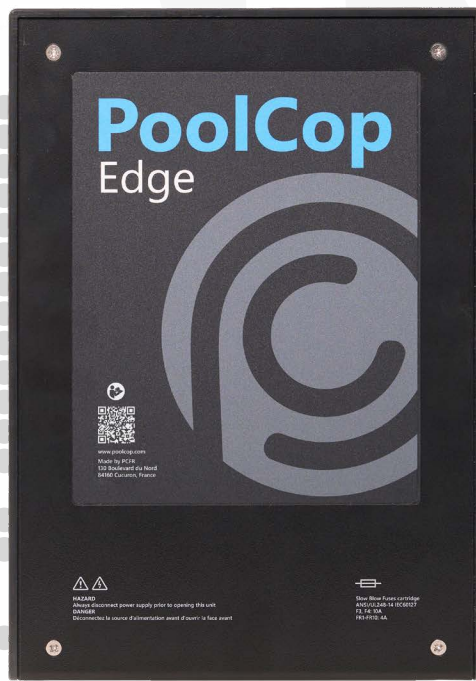




PoolCOP



INSTALLATIONS- & BENUTZERHANDBUCH

PoolCOP Edge

EDGE50DE - V50 - MÄRZ 2026



PoolCop Edge

Änderungsverzeichnis

03/03/2026

1. Ausgabe

PoolCop Edge

Installations- & Benutzerhandbuch

INHALT

1	EINLEITUNG	5
1.1	VORWORT	5
1.2	WICHTIGE INFORMATIONEN	5
1.3	PRODUKTINFORMATIONEN UND RICHTLINIEN	5
1.4	HINWEISE, VORSICHTSHINWEISE, WARNUNGEN UND DEFINITIONEN	6
1.5	WICHTIGE INFORMATIONEN, SICHERHEITSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN	6
1.6	INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG	8
2	ALLGEMEINE INSTALLATION	9
2.1	ALLGEMEINES	9
2.2	VORBEREITUNG UND PRÜFUNG VOR DER INSTALLATION	10
2.2.1	FUNKTIONSÜBERSICHT	11
2.2.2	LIEFERUMFANG	11
2.3	INSTALLATION DER POOLCOP EDGE EINHEIT	12
2.3.1	INSTALLATIONSVORGABEN	12
2.3.2	KABELEINFÜHRUNGEN	13
2.3.3	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	14
	EINSCHALTEN DES GERÄTS:	15
2.3.4	KABELAUSWAHL UND ANSCHLUSS	16
2.3.5	POOLCOP EDGE RELAIS	16
3	INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE	17
3.1	ANSCHLUSS EINES POOLCOP EDGE	17
3.1.1	ANSCHLUSS EINES POOLCOP EDGE AN EINEN POOLCOP CORE	17
3.1.2	ANSCHLUSS EINES ZWEITEN POOLCOP EDGE AN EINEN POOLCOP CORE	17
3.1.3	ANSCHLUSS EINES POOLCOP EDGE AN EINEN POOLCOP INFINITY	18
3.2	POOLCOP EDGE 1	18
3.2.1	ZUORDNUNG	18
	EINZELPUMPE	18
	DOPPELPUMPE	19
3.2.2	POOLCOP EDGE PLUS	19
	EINZELPUMPE MIT OPTIONALER DREHZAHLREGELUNG	19
	DOPPELPUMPE MIT OPTIONALER DREHZAHLREGELUNG	20
3.3	POOLCOP EDGE 2	20
3.4	INSTALLATION EINER EDGE PLUS-KARTE	21
4	INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE	22
4.1	FILTRATION EINRICHTEN	22
4.1.1	PUMPEN	22
	ANSCHLUSS EINER PUMPE MIT FESTER DREHZAHL	22
	ANSCHLUSS VON 2 PUMPEN MIT FESTER DREHZAHL	23
	ANSCHLUSS EINER PUMPE MIT VARIABLER DREHZAHL	24
	ANSCHLUSS VON 2 PUMPEN MIT VARIABLER DREHZAHL	25
	PUMPENSTEUERUNG PRÜFEN UND DRUCKREFERENZWERTE ERFASSEN	26
4.1.2	FILTRATIONSEINSTELLUNGEN	27
	SPEZIELLE DREHZAHLEN	29
4.1.3	DRUCKSPERRE	30
4.1.4	INSTALLATION VON 1 ODER 2 RÜCKSPÜLVENTILEN (5-WEGE-BESGO)	30
	RÜCKSPÜLVENTIL(E) TESTEN	32

PoolCop Edge

4.1.5	INSTALLATION VON 1 ODER 2 NACHSPÜLVENTILEN (3-WEGE-BESGO)	32
	NACHSPÜLVENTIL(E) TESTEN	33
4.1.6	INSTALLATION EINES SAUGVENTILS (3-WEGE-BESGO)	34
	PRÜFEN EINES SAUGVENTILS	36
	UMWÄLZMODI EINSTELLEN	36
4.1.7	INSTALLATION DER FLOCKUNGSMITTELDOSIERUNG	37
4.1.8	INSTALLATION UND EINSTELLUNGEN FÜR REMNANT	38
4.1.9	INSTALLATION UND EINSTELLUNGEN FÜR ACO	41
4.2	OPTIONALE AUSSTATTUNG EINRICHTEN	42
4.2.1	ZUSATZGERÄTE	42
	ALLGEMEINE VERDRAHTUNG	43
	AUX-MODI – MANUELL / TIMER / IMPULS	44
	ANSCHLUSS EINER WÄRMEPUMPE	45
	WÄRMEPUMPE EINRICHTEN	48
	ANSCHLUSS EINER TRANSFERPUMPE	49
	ANSCHLUSS VON BELEUCHTUNG	50
4.2.2	EINGÄNGE	51
	IVERDRAHTUNG DER EINGÄNGE	52
	EINGANGSBESCHREIBUNGEN	52
	EINGANGSEINSTELLUNGEN	56
	WIRKUNGSRICHTUNG	56
4.2.3	POOLABDECKUNG UND GEGENSTROMANLAGE	56
	POOLABDECKUNG	56
	GEGENSTROMANLAGE (JETSTREAM)	59
4.2.4	EXTERNE ALARME	60
5	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	61
5.1	POOLCOP-EINHEIT	61
5.2	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	61
	5.2.1 POOLCOP EDGE	61
5.3	EXPLOSIONSDARSTELLUNG	62
6	KONFORMITÄT UND GARANTIE	63
6.1	CE-KONFORMITÄT	63
6.2	POOLCOP GARANTIE	64

1 EINLEITUNG

1 EINLEITUNG

1.1 VORWORT

Wir verfolgen eine Politik der kontinuierlichen Forschung und Entwicklung und behalten uns daher das Recht vor, dieses Handbuch sowie die darin beschriebenen Produkte jederzeit zu ändern und zu verbessern.

Jede Bezugnahme in diesem Handbuch auf den „Poolbesitzer“ gilt ebenso für den Eigentümer des Produkts bzw. der Produkte. Der Eigentümer kann eine bevollmächtigte Person benennen, die in seinem Namen handelt. Ungeachtet dessen trägt der Eigentümer weiterhin die volle Verantwortung für alle Entscheidungen und Handlungen dieser bevollmächtigten Person.

1.2 WICHTIGE INFORMATIONEN

SICHERHEITS- UND KONFORMITÄTSINFORMATIONEN

Alle relevanten Sicherheitsanweisungen und Konformitätsangaben zu diesem Produkt sind in der Bedienungsanleitung enthalten.

WICHTIGER HINWEIS VOR DER INSTALLATION

Vor der Installation von Geräten ist es unbedingt erforderlich:

- die Installationsanleitung herunterzuladen,
- sämtliche enthaltenen Informationen vollständig zu lesen und zu verstehen,
- alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorgaben kann erhebliche Risiken zur Folge haben, darunter Schäden an den Geräten und/oder Personenschäden. Die Einhaltung dieser Anweisungen ist zwingend erforderlich..

1.3 PRODUKTINFORMATIONEN UND RICHTLINIEN

PoolCop-Produkte werden nach höchsten Standards konzipiert, entwickelt und gefertigt. Um eine optimale Leistung und lange Lebensdauer sicherzustellen, müssen sie sorgfältig behandelt werden. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen dabei, die Garantiebedingungen einzuhalten und über viele Jahre hinweg einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen.



WICHTIGE RICHTLINIEN:

Einhaltung von Normen

Beachten Sie stets die geltenden Normen für elektrische, hydraulische, chemische und schwimmbadtechnische Installation sowie für den Betrieb. PoolCop übernimmt keine Verantwortung für unsachgemäße Installationen oder eine Nutzung, die nicht diesen Normen entspricht.

Sicherheit hat Vorrang

Damit Ihr Pool ein sicherer und angenehmer Ort bleibt, müssen die Sicherheit der Badenden und die Einhaltung fachgerechter Installationsstandards jederzeit oberste Priorität haben.

Elektrische Anschlüsse

Elektrische Anschlüsse dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Normen ausgeführt werden.

1 EINLEITUNG

1.4 HINWEISE, VORSICHTSHINWEISE, WARNUNGEN UND DEFINITIONEN

In diesem Handbuch werden bestimmte Informationen in Form von Hinweisen, Vorsichtshinweisen, Warnungen und ähnlichen Kennzeichnungen hervorgehoben. Im gesamten Dokument gelten die folgenden Definitionen:



HINWEIS

Ein Schritt, ein Verfahren, eine Technik usw., die als wichtig oder unbedingt hervorzuheben erachtet wird.



VORSICHT

Ein Schritt, ein Verfahren, eine Technik usw., die zu einer Beschädigung der Ausrüstung führen können, wenn sie nicht sorgfältig befolgt werden.



WARNUNG

Ein Schritt, ein Verfahren oder eine Technik, die bei nicht sorgfältiger Befolgung zu Verletzungen führen kann.



HANDBUCH

Die Installationsanleitung und alle Warnhinweise sind vollständig durchzulesen. Es müssen alle Anweisungen befolgt werden.



HANDSCHUTZ TRAGEN

Beim Umgang mit Chemikalien ist immer der richtige, chemikalienbeständige Handschutz zu tragen.



AUGENSCHUTZ

Beim Umgang mit Chemikalien immer den richtigen Augenschutz tragen.

1.5 WICHTIGE INFORMATIONEN, SICHERHEITSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN



WARNUNG:

Lesen Sie vor jeder Verwendung die Sicherheitsanweisungen aufmerksam durch. Sämtliche Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit und sind zu beachten.

Beachten Sie stets alle geltenden Normen für elektrische, hydraulische, chemische und schwimmbadtechnische Installation sowie für den Betrieb. Für die Installation oder Verwendung dieses Produkts außerhalb der geltenden Normen wird keine Haftung übernommen.

Damit das Schwimmbad ein Ort des Wohlbefindens und der Benutzerfreundlichkeit bleibt, müssen sowohl die Sicherheit der Badenden als auch die Einhaltung der Installationsstandards gewährleistet sein.

Elektrische Anschlüsse müssen gemäß den geltenden Normen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

1 EINLEITUNG



WARNUNG:

Bewahren Sie das Gerät und sämtliches zugehöriges Zubehör außerhalb der Reichweite der Öffentlichkeit und von Tieren auf..



WARNUNG:

Eine unsachgemäße Verwendung kann zu Unfällen, Verletzungen, Brand, Stromschlag, Systemausfällen und Überschwemmungen führen.



VORSICHT:

Halten Sie die Abdeckungen geschlossen, solange Sie nicht mit dem Gerät arbeiten, um unbeabsichtigte Beschädigungen zu vermeiden.



VORSICHT:

Führen Sie keine Gegenstände in Öffnungen des Geräts oder angeschlossener Komponenten ein, da dies schwere Schäden verursachen kann.



VORSICHT:

Dieses Gerät und alle zugehörigen Komponenten müssen an einem vor Witterungseinflüssen geschützten Ort installiert werden.



VORSICHT:

Das Gerät ist spritzwassergeschützt, darf jedoch niemals über längere Zeit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt werden. Niederschlag, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten enthalten Mineralien, die elektronische Schaltungen korrodieren können.



WARNUNG:

Das Gerät darf nicht in der Nähe von brennbaren Gasen oder anderen entzündlichen Stoffen installiert werden. Beim Austritt von Gas oder gefährlichen Stoffen besteht Brand- und Explosionsgefahr.



WARNUNG:

Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen am Gerät oder an angeschlossenen Komponenten. Das Berühren von Teilen innerhalb dieser Bereiche kann zu einem Stromschlag und/oder zu Schäden am System führen.



VORSICHT:

Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel oder Reinigungsmittel. Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das leicht mit einer milden Seifenlösung angefeuchtet ist.



WARNUNG:

Trennen Sie im Fall einer Störung oder bei ungewöhnlichen Anzeichen, wie Rauchentwicklung oder Brandgeruch am Gerät, sofort die Stromversorgung und wenden Sie sich an den Installateur.



VORSICHT:

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Ersatzteile. Nicht autorisierte Teile und/oder Änderungen können das gesamte System beschädigen und führen zum Erlöschen der Garantie.

1 EINLEITUNG



VORSICHT:

Vergewissern Sie sich, dass jegliche Zusatzausrüstung gemäß den Anweisungen des Herstellers korrekt installiert wurde und mit dem Gerät sowie der gesamten Installation kompatibel ist.



WARNUNG:

Gefahr eines Stromschlags.
Ein eigener FI-Schutzschalter (GFCI) muss durch eine zugelassene Elektrofachkraft installiert werden.



WARNUNG:

Für die Installation ist eine ordnungsgemäß geschützte Stromversorgung erforderlich. Beachten Sie die örtlich geltenden Vorschriften zum Fehlerstromschutz.



WARNUNG:

Montieren Sie Produkte stets an einem sicheren Ort, an dem sie vor möglichen Beschädigungen durch bewegliche Gegenstände geschützt sind. Verlegen Sie Stromkabel niemals unterirdisch.



WARNUNG:

Trennen Sie vor allen Wartungsarbeiten immer die Stromversorgung und stellen Sie sicher, dass keine Spannung mehr anliegt.



WARNUNG:

Personen, die das Gerät bedienen, einstellen oder überwachen, müssen mindestens 18 Jahre alt sein und mit diesen Anweisungen sowie dem Inhalt des Handbuchs vertraut sein.



WARNUNG:

Wird das Gerät zur Steuerung der Wasseraufbereitung oder zur Ansteuerung anderer Geräte ohne Schutz bei fehlendem Durchfluss verwendet, muss dort, wo erforderlich, ein Sensor zur Erkennung des Umwälzdurchflusses ordnungsgemäß installiert und korrekt konfiguriert werden.



WARNUNG:

Führen Sie manuelle Messungen der Wasserchemie stets gemäß den Anforderungen der zuständigen Gesundheitsbehörden durch und dokumentieren Sie diese entsprechend. Automatische Regler sind zwar eine wertvolle Unterstützung zur Aufrechterhaltung einer guten Wasserqualität, ersetzen jedoch keine manuelle Wasseranalyse mit einem präzisen Testkit.



WARNUNG:

Lesen Sie stets die Sicherheitsdatenblätter (MSDS) sowie die Anweisungen zur sicheren Handhabung aller mit dem Gerät verwendeten Chemikalien und machen Sie sich damit vertraut.

1.6 INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG



Wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Lieferanten, um weitere Informationen zu erhalten.

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

2.1 ALLGEMEINES



WICHTIG:

- Die Installation muss von qualifizierten und erfahrenen Fachkräften durchgeführt werden.
- Eine unsachgemäße Installation oder das Nichtbeachten der Anweisungen in diesem Handbuch führt zum Erlöschen der Garantie.
- Verwenden Sie diese Installationsanleitung als Checkliste und führen Sie jeden Schritt vollständig aus, damit die richtige Reihenfolge eingehalten wird.
- Es ist empfehlenswert, ein zusätzliches Gerät mit Wi-Fi und Internetbrowser zu verwenden, zum Beispiel ein Smartphone, Tablet oder einen Laptop, damit Sie gleichzeitig auf die Installationsanleitung und die Konfigurations-App zugreifen können.

VERWENDUNG NEUER ODER AKTUALISierter FUNKTIONEN

Unsere Produkte können neue oder aktualisierte Funktionen enthalten, die in diesem Handbuch noch nicht vollständig beschrieben sind.

- Bevor Sie eine neue Funktion verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie ihre Funktionsweise und mögliche Einschränkungen vollständig verstehen.
- Nutzen Sie immer die aktuelle Version des Handbuchs oder ergänzende Unterlagen als Referenz.
- Wenn Sie nicht sicher sind, wie eine Funktion arbeitet, oder wenn Sie keine ausreichenden Informationen finden, verwenden Sie diese Funktion nicht, bevor Sie einen Fachmann oder Ihren PoolCop-Händler bzw. PoolCop-Vertrieb kontaktiert haben.

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

2.2 VORBEREITUNG UND PRÜFUNG VOR DER INSTALLATION



HINWEIS:

PoolCOP Edge ist eine Steuerungserweiterung für einen PoolCOP Core oder PoolCOP Infinity. Es führt keine Reparaturen durch, gewährleistet keine sofortige Wasserqualität und kann nicht als eigenständiges Gerät betrieben werden.

Der Installateur muss vor Beginn sicherstellen, dass sich der Pool und alle zugehörigen Geräte in einem geeigneten Zustand befinden. Wenn Sie als Installateur feststellen, dass ein Teil des Pools oder der Ausrüstung nicht in Ordnung ist, müssen diese Punkte vor der Installation repariert und gründlich geprüft werden.

Reparaturen dürfen nur mit vollständigem Wissen und ausdrücklicher Zustimmung des Poolbesitzers durchgeführt werden. Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren PoolCOP-Vertriebspartner.

CHECKLISTE VOR DER INSTALLATION

Vor Beginn der Installation müssen diese vier Schritte abgeschlossen sein:

1. Positionen von Gerät und Sensoren mit dem Poolbesitzer festlegen

- Bevorzugten Montageort für die PoolCOP-Einheit festlegen.
- Bevorzugte Positionen für alle Wassersensoren festlegen.


2. Zustand des Pools prüfen

- Sicherstellen, dass sich kein Schmutz im Pool befindet.
- Prüfen, dass das Poolwasser ausreichend sauber ist.
- Sicherstellen, dass die Wasserwerte im zulässigen Bereich liegen.
- Den allgemeinen Zustand der elektrischen Anlage des Pools prüfen, insbesondere den Schaltschrank.
- Filter und Filtermedium prüfen.
- Sicherstellen, dass Skimmerkörbe und Vorfilterkörbe der Pumpe frei von Schmutz sind.
- Prüfen, ob die Poolbeleuchtung und andere Geräte ordnungsgemäß funktionieren.

3. Filter- und Umwälzsystem prüfen (während das System läuft)

- Zustand von Poolpumpe und Motor prüfen.
- Die gesamte Verrohrung und das Filtersystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Sicherstellen, dass der hydraulische Koeffizient des Filtersystems ausreichend ist.

4. Installation vorbereiten

-  Die Stromversorgung des Pools und aller zugehörigen Systeme vollständig abschalten..
- Alle Ventile schließen und, falls erforderlich, alle Ein- und Ausläufe zum Pool absperren, insbesondere wenn der Wasserspiegel des Pools höher liegt als die Installation von Pumpe und Filter.

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

2.3 INSTALLATION DER POOLCOP EDGE EINHEIT



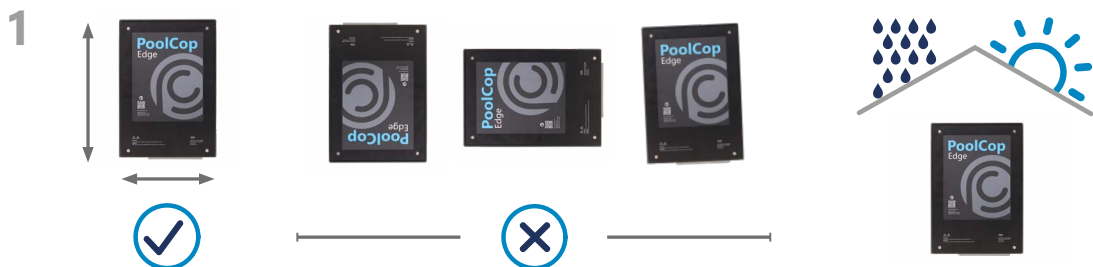
VORSICHT:

Verwenden Sie zur Montage der PoolCop-Einheit nur die vorgebohrten Löcher. Zusätzliche Bohrungen oder neue Öffnungen können dazu führen, dass Wasser oder Schmutz in das Gerät eindringt, was Schäden verursachen und zum Erlöschen der Garantie führen kann.

Das Gerät muss so montiert werden, dass die Kabeleinführungen nach unten zeigen. Eine falsche Kabeleinführung kann dazu führen, dass Wasser oder Schmutz in das Gerät eindringt, was Schäden verursachen und zum Erlöschen der Garantie führen kann.

Die Schutzart ist IP54. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an einem Ort installiert wird, der den Grenzen dieser Schutzart entspricht.

2.3.1 INSTALLATIONSVORGABEN



Das Gerät muss waagrecht, eben und sicher montiert werden.

Sonne und Regen geschützt sein und darf weder starker Staubbelastung noch Wasserstrahlen ausgesetzt sein.



Die PoolCop Edge-Einheit sollte neben einem PoolCop Infinity-Gerät oder einem PoolCop Core-Gerät installiert werden.



HINWEIS:

Die meisten Kabel können mit einer geeigneten Leitung verlängert werden. Weitere Informationen finden Sie in der jeweiligen Abbildung.

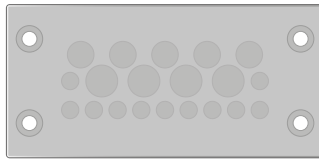


Kann mit geeignetem Kabel verlängert werden.

2 ALLGEMEINE INSTALLATION


2.3.2 KABELINFÜHRUNGEN

Die PoolCop Einheit verfügt über wasserdichte und zugentlastete Kabeleinführungsplatten, die je nach Bedarf durchstoßen oder eingesetzt werden müssen.



Kabelkapazität:
11
5
4

Kabeldurchmesser:
3.2 - 6.5 mm
5 - 10.2 mm
7.5 - 12 mm

 **WARNUNG:**
nur für Hochspannungssignale vorgesehen




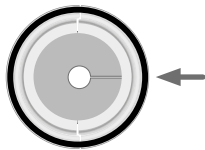
Pierce the membrane with a Phillips head (crosshead) screwdriver or equivalent object.



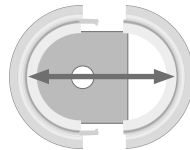
Kabelkapazität:
1

Kabeldurchmesser:
4 mm

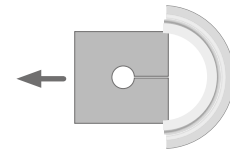
 **WARNUNG:**
nur für Niederspannungskabel mit Steckverbindern vorgesehen



1 - Entfernen Sie die Unterlegscheibe vom Gewinde.



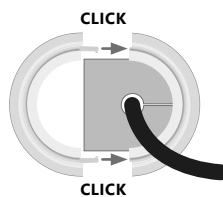
2 - Öffnen Sie die Platte, indem Sie den geteilten Rahmen auseinanderziehen.



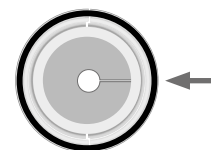
3 - Entfernen Sie den Kabeleinsatz entsprechend dem richtigen Durchmesser.



4 - Führen Sie das Kabel durch die Öffnung.



5 - Setzen Sie den Kabelhalter wieder ein und schließen Sie den Rahmen. Achten Sie darauf, dass beide Seiten hörbar einrasten.

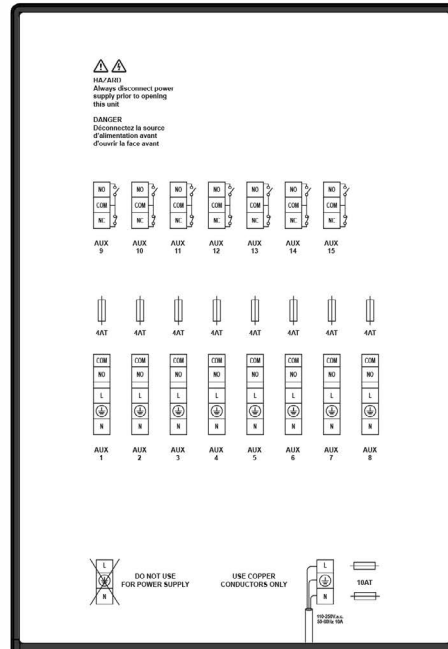
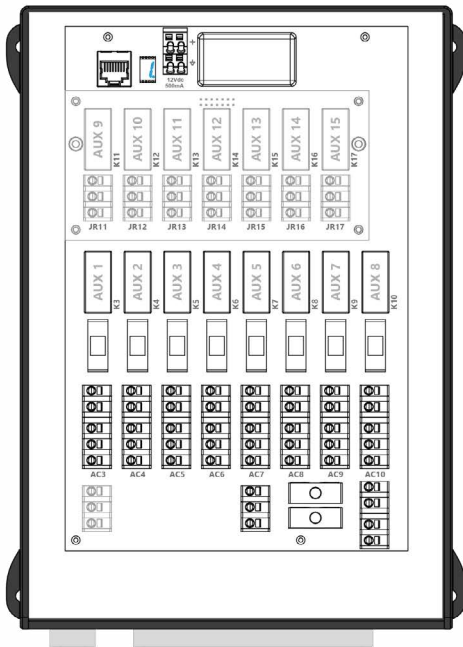


6 - Replace the washer and fix the cable holder in place with the locknut

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

2.3.3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

PoolCop Edge ist für die Hochspannungsverdrahtung vorgesehen. Auf der Innenseite der Abdeckung befindet sich eine Zuordnung der Hilfsausgangsanschlüsse.



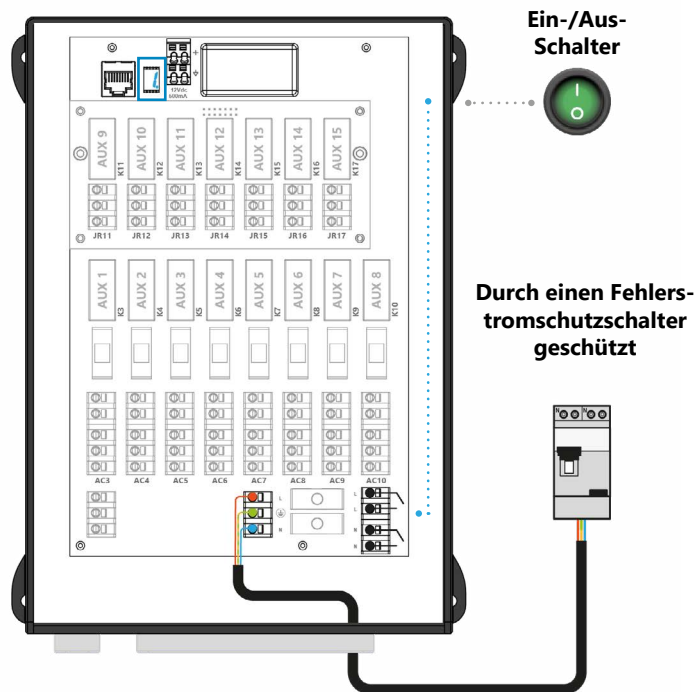
WICHTIG:

Lesen Sie vor Beginn des elektrischen Anschlusses Abschnitt 1.3 „Wichtige Informationen, Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen“.

VORSICHT:

Es gilt die elektrische **Norm IEC 60364-7-702**, in Frankreich NFC15-100. Die Installation muss dieser Norm entsprechen. Bei der Installation muss sichergestellt werden, dass der Stromkreis durch einen 30-mA-Fehlerstromschutzschalter geschützt ist. Außerdem muss ein externer zweipoliger Leitungsschutzschalter vorhanden sein, damit Wartungsarbeiten sicher durchgeführt werden können.

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

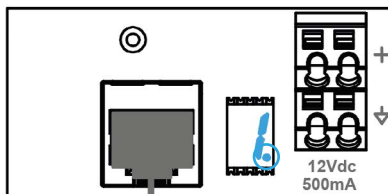


EINSCHALTEN DES GERÄTS:

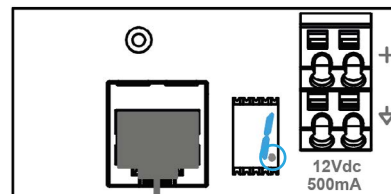
Schalten Sie die PoolCop Edge Einheit ein.

Der EIN/AUS-Schalter muss leuchten.

Der Punkt neben der Modulnummer zeigt an, ob die Elektronikplatine mit Spannung versorgt wird.



Elektronikplatine wird mit Strom versorgt.



Elektronikplatine wird nicht mit Strom versorgt.



WARNUNG:

Auch wenn der Ein-/Aus-Schalter ausgeschaltet ist, liegt weiterhin Spannung an. **Trennen Sie die Stromversorgung vollständig, um jedes elektrische Risiko zu vermeiden.**

2 ALLGEMEINE INSTALLATION

2.3.4 KABELAUSWAHL UND ANSCHLUSS



HINWEIS:

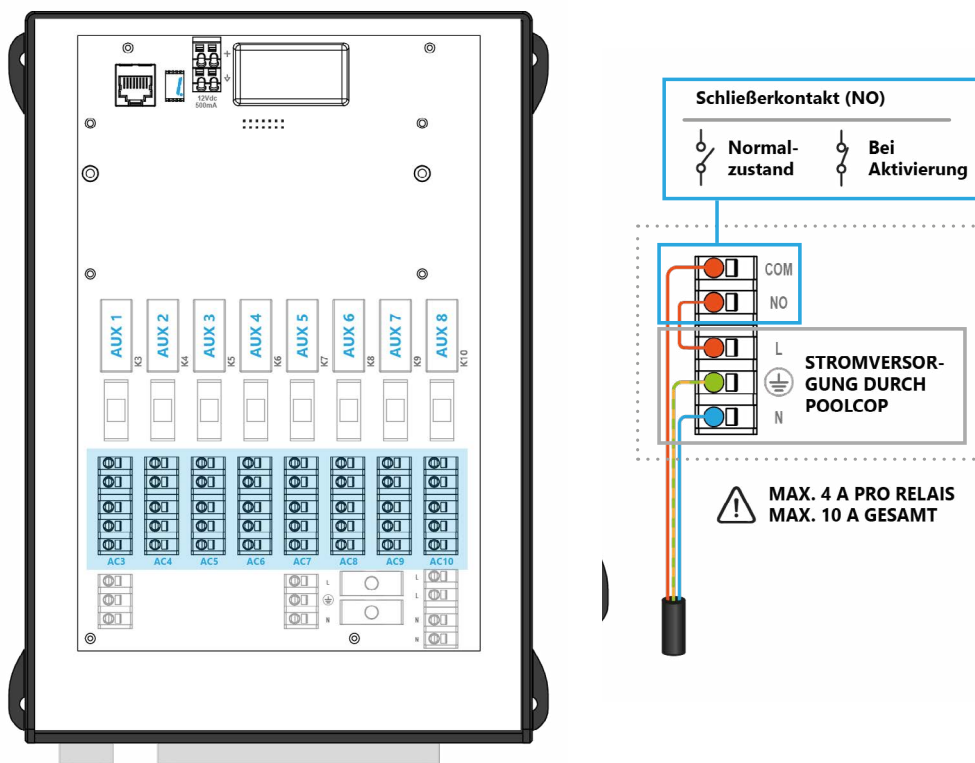
Stromversorgung Edge: H03VV-F & H05VV-F with section 3G1.5.

Pumpen- und AUX-Steuerung: H03VV-F & H05VV-F with section 2x0.75.

Kleinere Querschnitte und mehradrige Kabel können je nach Stromstärke ebenfalls verwendet werden, zum Beispiel JZ-602 12G0.5.

Die Kabelauswahl muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.

2.3.5 POOLCOP EDGE RELAIS



Die Relais **AC3 bis AC10 (AUX 1 bis AUX 8)** bestehen aus zwei Teilen:

- Die unteren 3 Anschlüsse liefern die **220-VAC-Stromversorgung**.
- Die oberen 2 Anschlüsse bilden einen **potenzialfreien Schließerkontakt (NO)**.

Verwenden Sie zum Anschließen der Kabel an die Relais einen Schlitzschraubendreher mit einer maximalen Spitzenbreite von **3 mm**.

3 INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE

3 INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE

3.1 ANSCHLUSS EINES POOLCOP EDGE

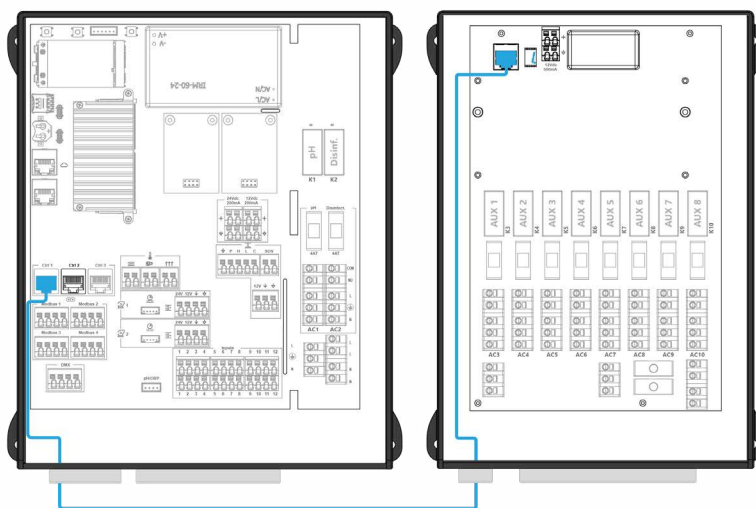
Ein PoolCop Edge wird über ein RJ45-Kabel an einen PoolCop Core oder einen PoolCop Infinity angeschlossen.



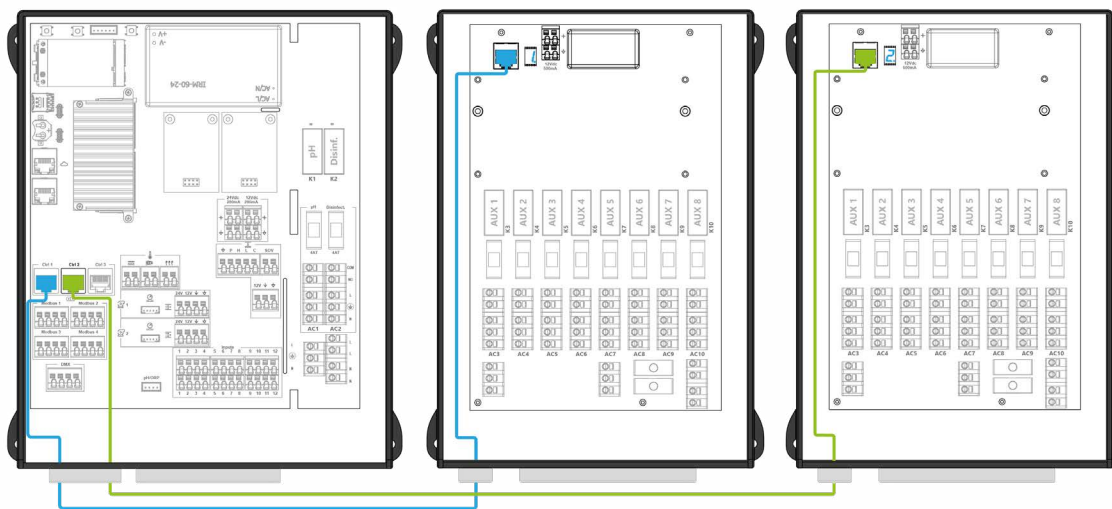
WICHTIG:

Stellen Sie sicher, dass der PoolCop Core oder PoolCop Infinity AUSgeschaltet ist, bevor Sie das Kabel anschließen. Schalten Sie anschließend beide Geräte EIN, damit der Edge automatisch erkannt wird.

3.1.1 ANSCHLUSS EINES POOLCOP EDGE AN EINEN POOLCOP CORE

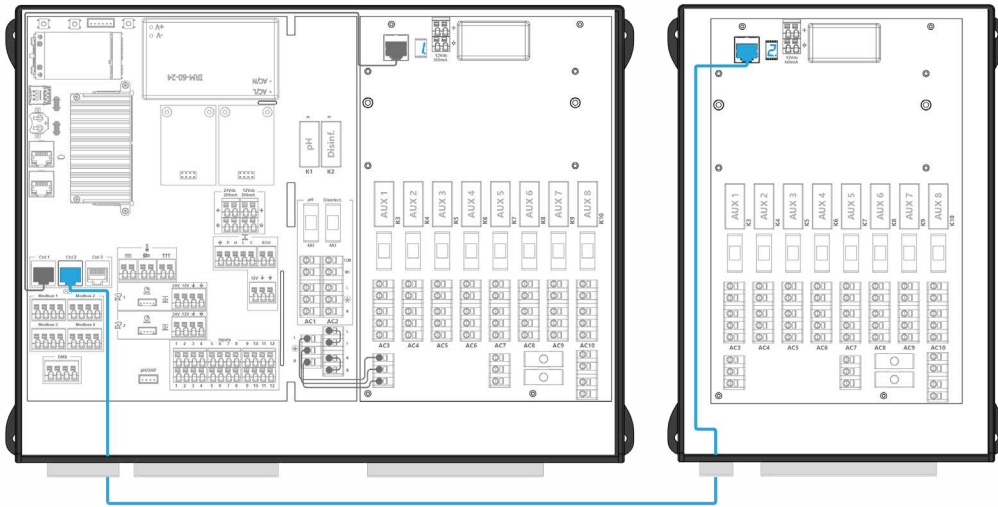


3.1.2 ANSCHLUSS EINES ZWEITEN POOLCOP EDGE AN EINEN POOLCOP CORE



3 INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE

3.1.3 ANSCHLUSS EINES POOLCOP EDGE AN EINEN POOLCOP INFINITY



3.2 POOLCOP EDGE 1

3.2.1 ZUORDNUNG

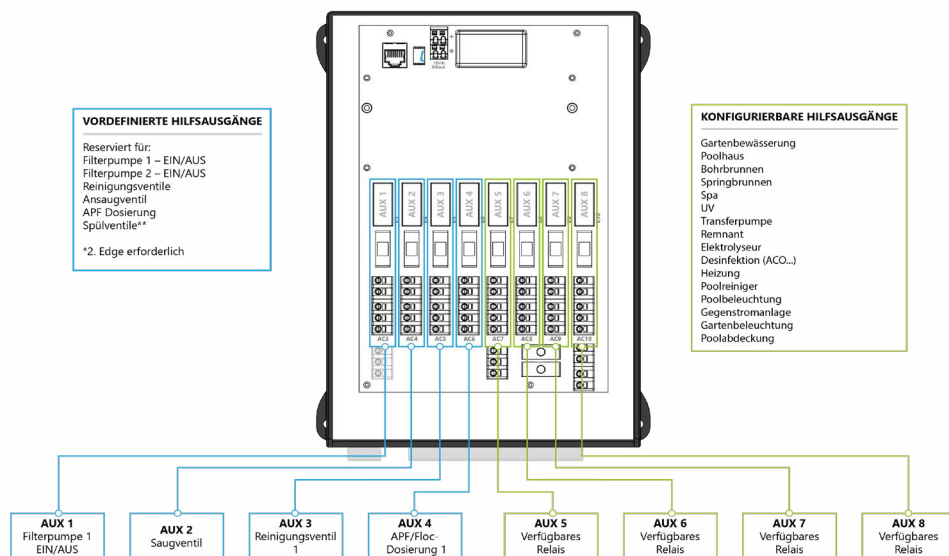


WICHTIG:

Bestimmte Hilfsausgänge sind für bestimmte Geräte vordefiniert und können nicht über ein anderes Relais betrieben werden.

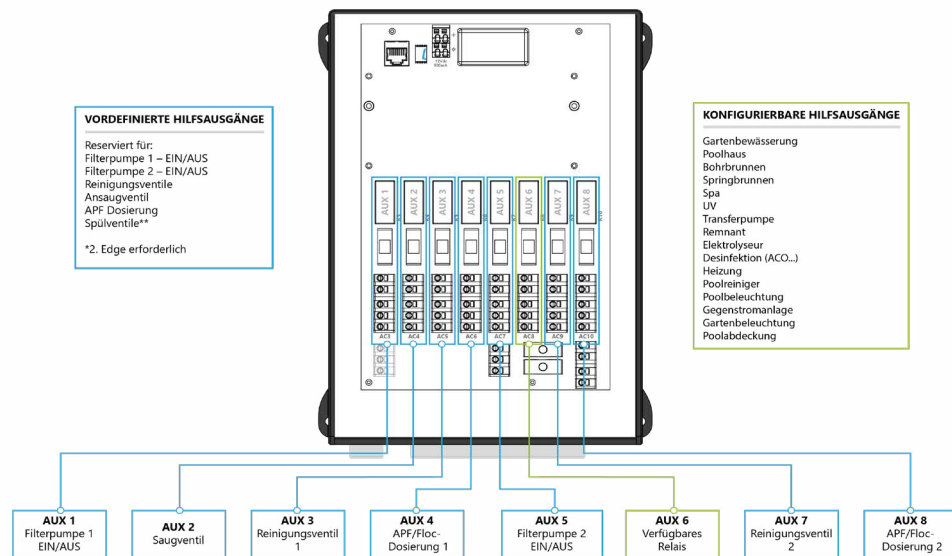
Zusätzliche Geräte können an jedem verfügbaren Hilfsausgang angeschlossen und konfiguriert werden, einschließlich ungenutzter vordefinierter Positionen.

EINZELPUMPE



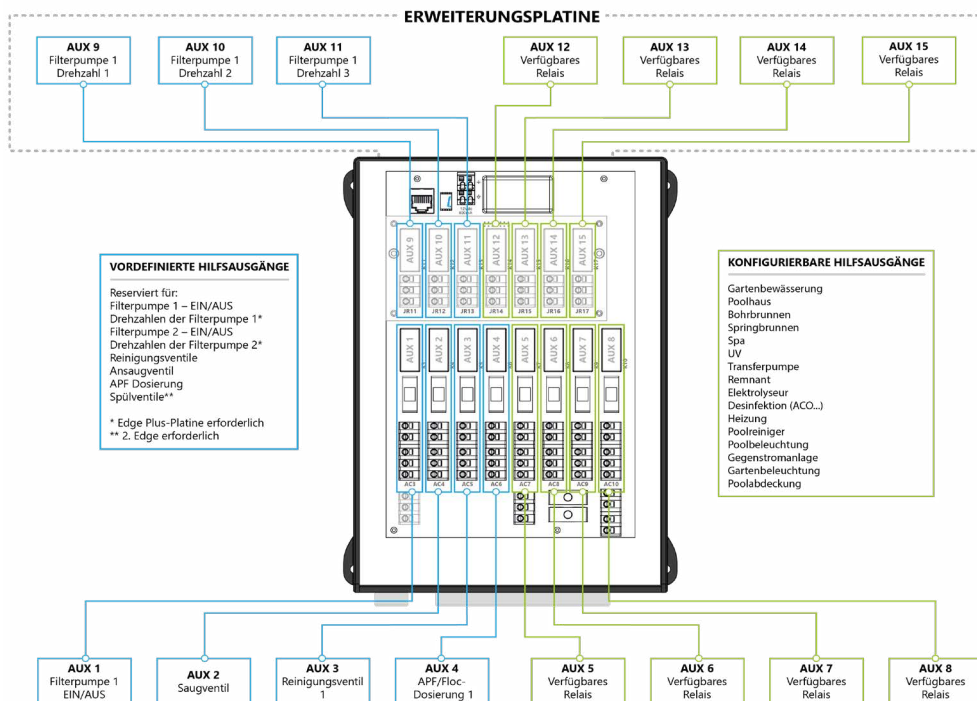
3 INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE

DOPPELPUMPE



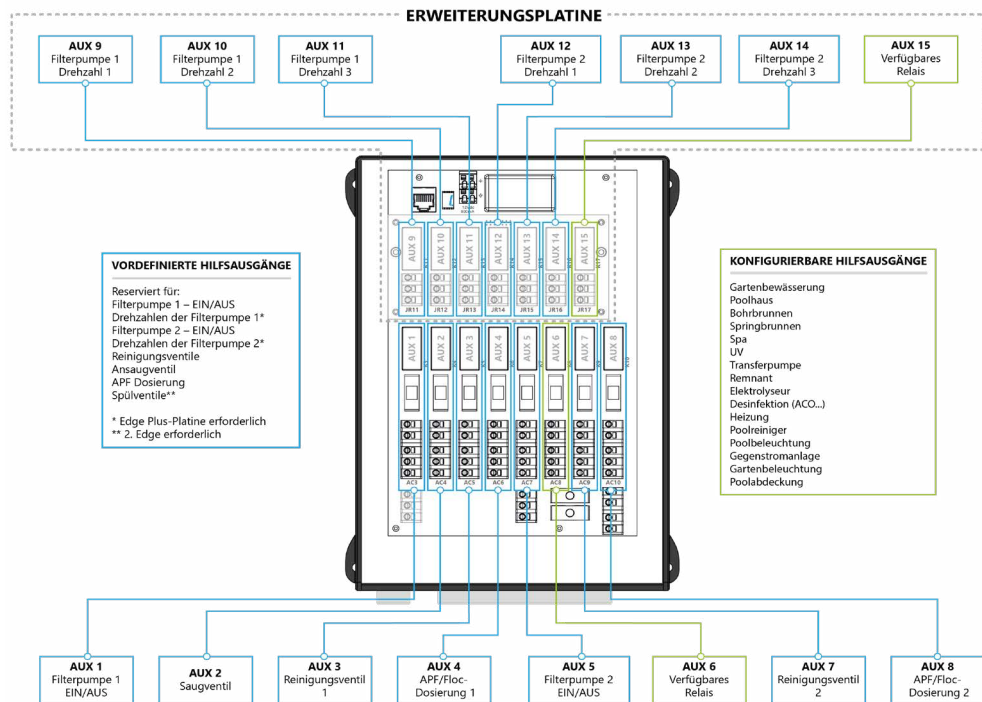
3.2.2 POOLCOP EDGE PLUS

EINZELPUMPE MIT OPTIONALER DREHZAHLESTEUERUNG

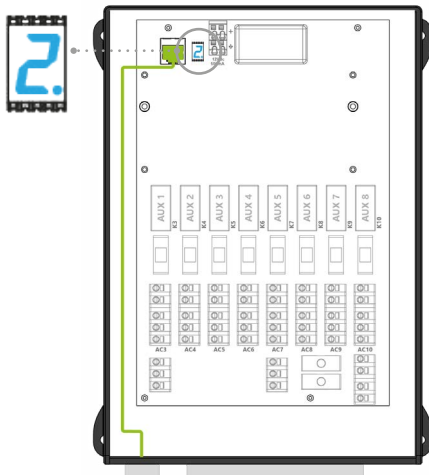


3 INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE

DOPPELPUMPE MIT OPTIONALER DREHZAHLREGELUNG



3.3 POOLCOP EDGE 2



Wenn ein zweiter PoolCOP Edge angeschlossen wird, wird das Gerät automatisch definiert und ist an der angezeigten Nummer 2 erkennbar.

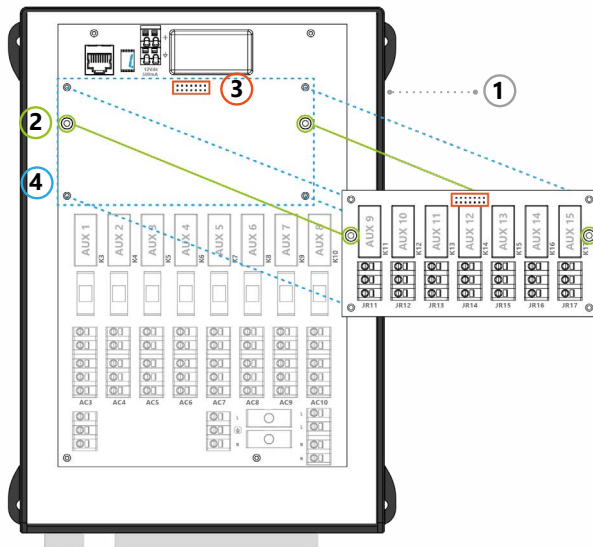
Zusätzlich zur Erweiterung der Gerätemöglichkeiten ist ein zweiter PoolCOP Edge erforderlich, um 1 oder 2 Nachspülventile zu installieren.

3 INSTALLATION EINES POOLCOP EDGE

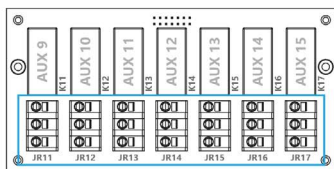
3.4 INSTALLATION EINER EDGE PLUS-KARTE



**WICHTIG:
OBLIGATORISCH FÜR PUMPEN MIT DREHZAHLREGELUNG**

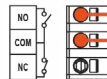


1. Stellen Sie sicher, dass die PoolCOP-Einheit **AUSGESCHALTET** ist.
2. Positionieren Sie die Edge Plus-Karte vor den Montageführungen.
3. Drücken Sie die Karte auf die Rückplatte, bis die Steckverbinder ineinanderrasten, um eine korrekte Kommunikation zwischen beiden Karten sicherzustellen.
4. Befestigen Sie die Karte mit den 4 mitgelieferten Schrauben.
5. Schalten Sie die PoolCOP-Einheit wieder **EIN**.



Schließerkontakt (NO)

Öffnerkontakt (NC)



Die Relais **JR11 bis JR17 (AUX 9 bis AUX 15)** sind **potenzialfreie Relais**.

Wenn sie aktiviert werden, schließen die Normally Open (NO)-Relais und die Normally Closed (NC)-Relais öffnen.

VERDRAHTUNGSBEISPIEL FÜR NO-KONTAKT

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

4.1 FILTRATION EINRICHTEN

4.1.1 PUMPEN



WICHTIG:

Wenn die Poolcop-Einheit in einer bestehenden Installation montiert wird

- Trennen Sie die Stromversorgung des vorhandenen Pumpentimers sowie die von ihm geschaltete Stromversorgung.
- Klemmen Sie den Pumpentimer ab oder entfernen Sie ihn bei Bedarf, und notieren Sie dabei die Leitungen, die mit der Pumpe beziehungsweise mit Pumpenschutz und Relais verbunden sind.

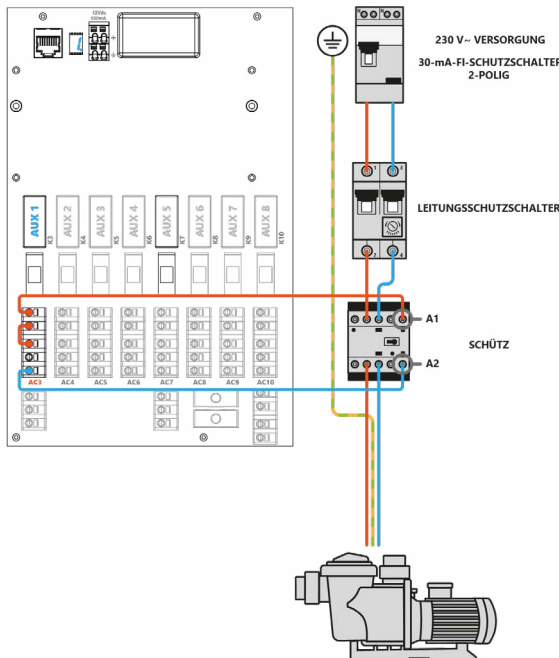
ANSCHLUSS EINER PUMPE MIT FESTER DREHZAHL



WICHTIG:

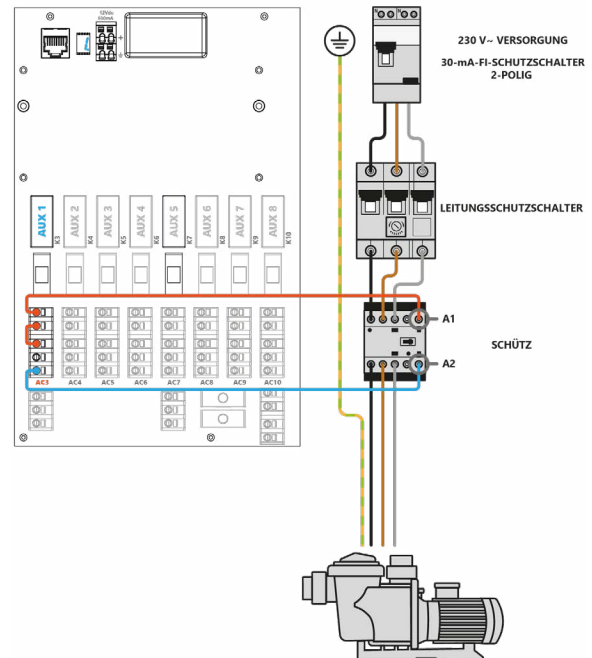
Pumpe 1 ist die PRIMÄRPUMPE und steuert die Wasseraufbereitung sowie den Wasserstand.

AUX 1 (AC3) ist für 1 Pumpe mit fester Drehzahl reserviert.



ANSCHLUSS EINER EINPHASIGEN PUMPE

Wenn eine einphasige oder zweiphasige Pumpe angeschlossen wird, wird empfohlen, die Pumpe über eine separate Stromversorgung zu versorgen.



ANSCHLUSS EINER DREIPHASIGEN PUMPE

Wenn eine dreiphasige Pumpe angeschlossen wird, ist eine separate Stromversorgung für die Pumpe zwingend erforderlich.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

ANSCHLUSS VON 2 PUMPEN MIT FESTER DREHZAHL

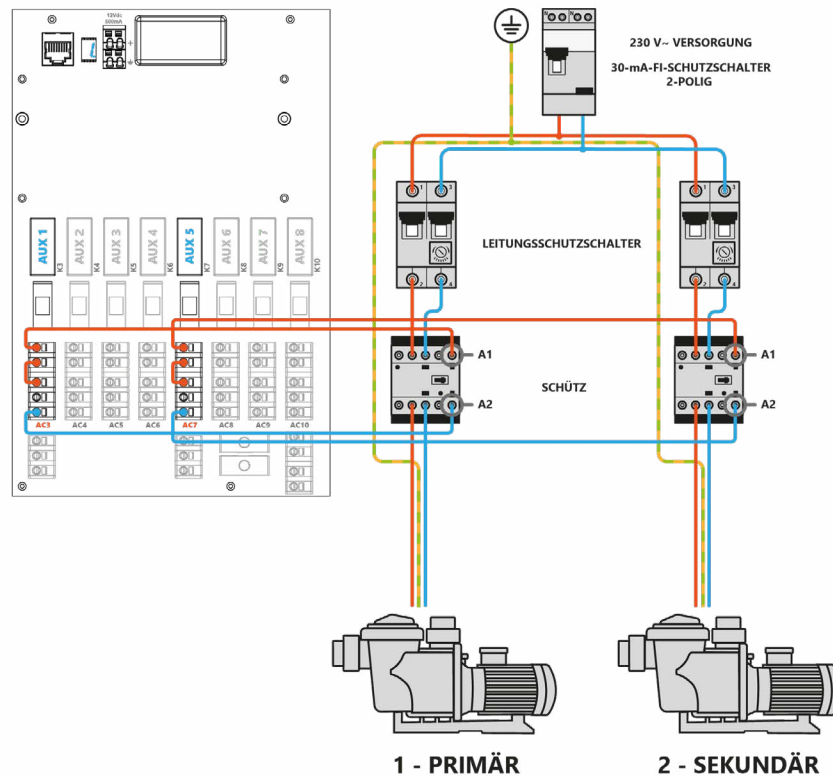


WICHTIG:

Pumpe 1 ist die PRIMÄRPUMPE und steuert die Wasseraufbereitung sowie den Wasserstand.

AUX 1 (AC3) ist für die PRIMÄRPUMPE reserviert.

AUX 5 (AC7) ist für die SEKUNDÄRPUMPE reserviert.



4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

ANSCHLUSS EINER PUMPE MIT VARIABLEM DREHZAHL

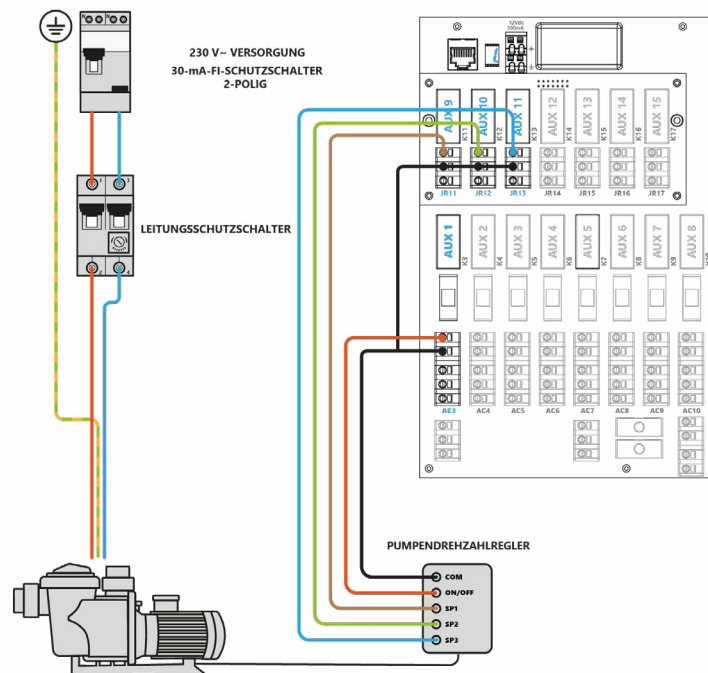
Eine Pumpe mit variabler Drehzahl ermöglicht eine präzise Steuerung der Wassermenge, indem ihre Drehzahl an die Anforderungen des Poolsystems angepasst wird. Diese Flexibilität führt im Vergleich zu Pumpen mit fester Drehzahl zu geringerem Energieverbrauch, leiserem Betrieb und effizienterer Filtration. Der Betrieb mit anpassbaren Drehzahlen belastet die Anlage außerdem weniger, was zu längerer Lebensdauer und geringerem Wartungsaufwand beiträgt.

Die Pumpendrehzahlen können über die Filtrationseinstellungen einfach angepasst werden. So können Betreiber je nach Anforderungen des Pools bestimmte Drehzahlen planen und festlegen. Dadurch ist eine optimale Leistung für Reinigung, Heizung oder normale Filtration möglich, und die Einstellungen können bei Bedarf schnell angepasst werden.



WICHTIG:
Die Edge Plus-Karte ist verpflichtend.

Pumpe 1 ist die PRIMÄRPUMPE und steuert die Wasseraufbereitung sowie den Wasserstand.
AUX 1 (AC3) ist für EIN/AUS der PRIMÄRPUMPE reserviert.
AUX 9 (JR11), AUX 10 (JR12) und AUX 11 (JR13) sind für die Pumpendrehzahlen reserviert.



THEORETISCHE VERDRÄHTUNG

FÜR DIE PUMPENSPEZIFISCHE VERDRÄHTUNG SIEHE ANLEITUNG DER PUMPE MIT VARIABLEM DREHZAHL:

www.poolcop.com/downloads

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

ANSCHLUSS VON 2 PUMPEN MIT VARIABLER DREHZAHL

Die Einheit kann zwei Pumpen mit variabler Drehzahl gleichzeitig steuern und so Primär- und Sekundärumswälzung koordiniert regeln. Dadurch können die Drehzahlen und Zeitpläne beider Pumpen unabhängig voneinander an verschiedene Poolbereiche oder Betriebsanforderungen angepasst werden, was bei komplexeren Installationen für effiziente Leistung und hohe Flexibilität sorgt.



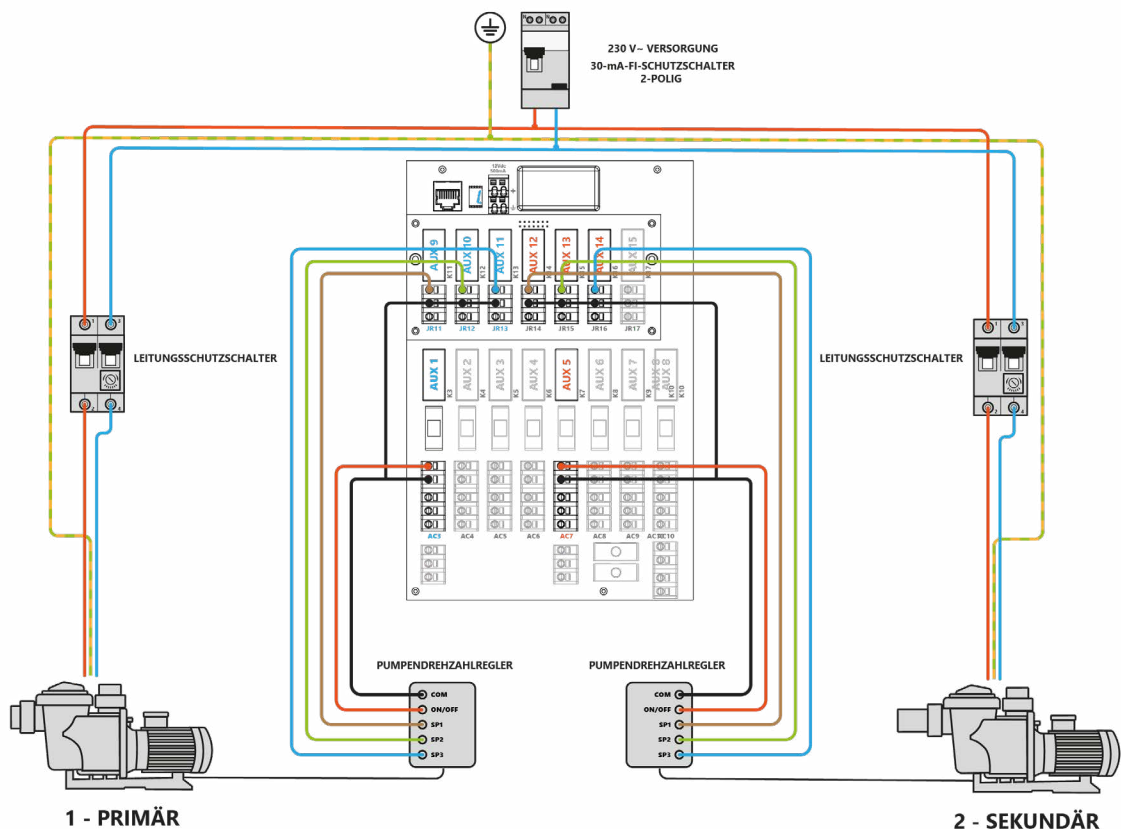
WICHTIG:

Die Edge Plus-Karte ist verpflichtend.

Pumpe 1 ist die PRIMÄRPUMPE und steuert die Wasseraufbereitung sowie den Wasserstand.

AUX 1 (AC3), AUX 9 (JR11), AUX 10 (JR12) und AUX 11 (JR13) sind für die Drehzahlsteuerung der PRIMÄRPUMPE reserviert.

AUX 5 (AC7), AUX 12 (JR14), AUX 13 (JR15) und AUX 14 (JR14) sind für die Drehzahlsteuerung der SEKUNDÄRPUMPE reserviert.



THEORETISCHE VERDRÄHTUNG

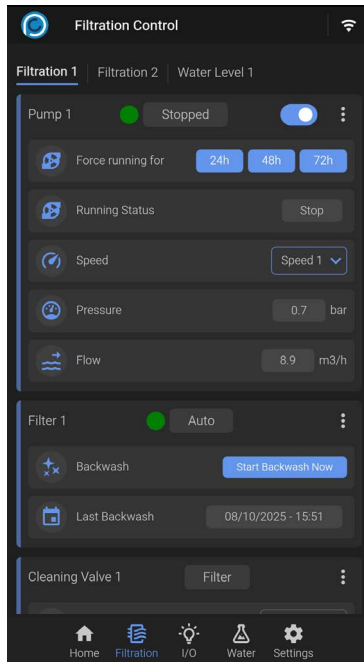
FÜR DIE PUMPENSPEZIFISCHE VERDRÄHTUNG SIEHE ANLEITUNG DER PUMPE MIT VARIABLER DREHZAHL:

www.poolcop.com/downloads

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

PUMPENSTEUERUNG PRÜFEN UND DRUCKREFERENZWERTE ERFASSEN

Im Allgemeinen wird die Filtrationspumpe von PoolCop automatisch über die Filtration im manuellen Modus, Timer-Modus oder Automatikmodus gesteuert. Wenn Sie die Pumpe zu einem anderen Zeitpunkt laufen lassen oder sie nach einem Stopp aus irgendeinem Grund neu starten möchten, geschieht dies über das **Shortcut-Menü FILTRATION**.



Prüfen Sie die Steuerung der Filtrationspumpe durch Poolcop.

Verwenden Sie den Umschalter und die Drehzahleinstellungen, um die Pumpe zu STARTEN / ZU STOPPEN und die DREHZAHLN ZU ÄNDERN.

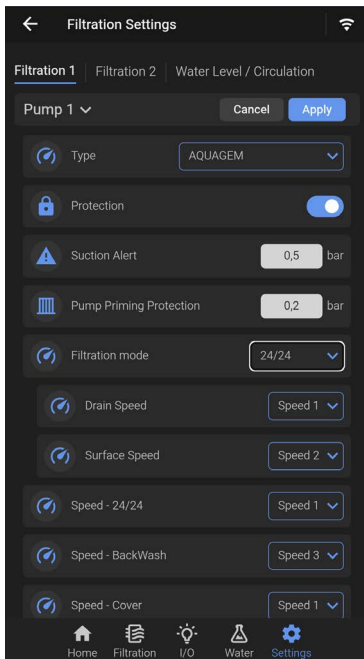


HINWEIS:

Notieren Sie während des Tests der Pumpensteuerung die Druckwerte für die spätere Systemschutz- und Filtereinstellung.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

PUMPENEINSTELLUNGEN



PUMPENTYP:

Wählen Sie im Dropdown-Menü den Pumpentyp **KEINE PUMPE, PUMPE MIT FESTER DREHZAHL** oder **PUMPE MIT VARIABLER DREHZAHL** aus.

SCHUTZ:

Die Einstellung PUMPENSCHUTZ schützt die Pooltechnik bei einem Pumpenausfall wirksam oder erzeugt eine Warnung, wenn der Druck niedriger als gewöhnlich ist und das System Aufmerksamkeit benötigt. (Siehe dazu Abschnitt 4.6.2 Druckparameter verstehen):

• PUMPENANSAUGUNG

Die Pumpe gilt als nicht angesaugt, wenn der Druck unter diesen Schwellenwert fällt.

Alle Wasseraufbereitungen und alle an die Filtration gekoppelten Geräte werden gestoppt, und es wird ein Alarm „Kein Druck“ ausgelöst.

Wenn der Schutz aktiviert ist, wird auch die Pumpe gestoppt.

Der Schwellenwert sollte ungefähr 0,2 bar über dem statischen Druck liegen, also dem Druck bei gestoppter Pumpe, aber unter dem Druck bei der niedrigsten Drehzahl.

• UNTERDRUCK-ALARM:

Wenn der Schutz aktiviert ist, wird ein Alarm „Niedriger Druck“ ausgelöst, um auf eine mögliche Verstopfung des Skimmers oder der Pumpenkörbe hinzuweisen.

Die Filtration wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Schwellenwert sollte über dem Druck für die Pumpenansaugung, aber unter dem Druck bei der niedrigsten Drehzahl liegen.

FEHLERMELDUNGEN können auftreten, wenn die Druckeinstellungen widersprüchlich sind (z. B. wenn der Ansaugschutz höher als der Unterdruck-Alarm eingestellt ist).



4.1.2 FILTRATIONSEINSTELLUNGEN

Die Filtration ist die Grundlage für ein wirksames Poolmanagement. Ein ordnungsgemäß gewarteter Filter und eine geeignete Filtrationsdauer tragen dazu bei, organische Stoffe und Nährstoffe im Wasser zu reduzieren, wodurch die chemische Aufbereitung stabiler und besser vorhersehbar wird. Ist die Filtration unzureichend, sei es durch eine zu kurze Laufzeit oder durch verschlechtertes Filtermaterial, können selbst hohe Chemikaliendosierungen möglicherweise nicht ausreichen, um das Wasser sicher und hygienisch zu halten.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

Das PoolCop Core- oder Infinity-Gerät bietet mehrere Filtrationsmodi, zum Beispiel zeitgesteuerte Zyklen, ECO-Einstellungen und Dauerbetrieb, um unterschiedlichen Nutzungsprofilen und Anforderungen von Pools gerecht zu werden.

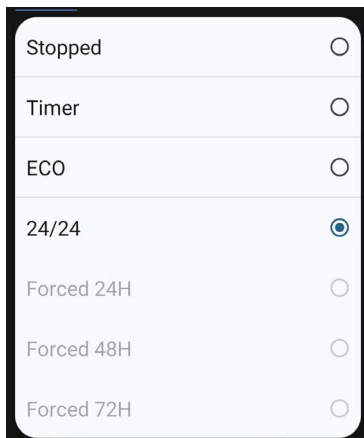
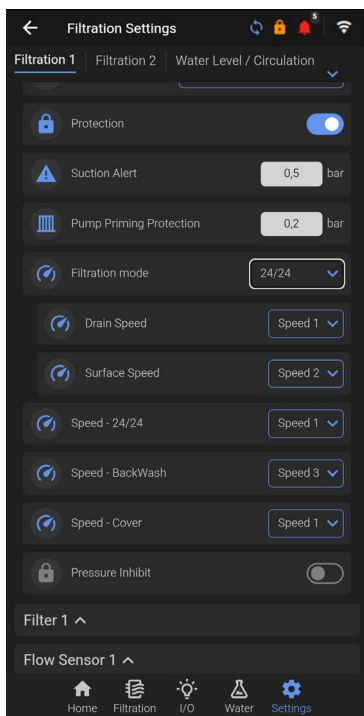
Durch die Auswahl des am besten geeigneten Modus kann der Benutzer sicherstellen, dass die Filtration jederzeit effizient und wirksam bleibt und so vor, während und nach Änderungen des Bedarfs sauberes und gesundes Wasser unterstützt.



WARNUNG:

Der verwendete Filtrationsmodus muss die lokalen und nationalen Vorschriften einhalten.

In öffentlichen Pools sind in der Regel die Modi 24/24 oder KEINE PUMPE erforderlich.



FILTRATIONSMODUS

GESTOPPT: Keine Filtration eingestellt.

KEINE PUMPE

Pumpe und Pumpendrehzahlen werden nicht von PoolCop gesteuert.

Eine Filtration gilt als aktiv, wenn der Druck über dem Schwellenwert für Pumpenansaugung liegt.

TIMER

Ermöglicht die Konfiguration von bis zu 4 Filtrationszyklen mit individuellen Drehzahleinstellungen.

ECO

Stellen Sie die Dauer des 1. Zyklus und den Start des 2. Zyklus ein, und PoolCop berechnet die optimale Filtrationszeit anhand der Wassertemperatur und des hydraulischen Koeffizienten.

WARNUNG: Dafür ist eine vollständige Konfiguration der Pooleinstellungen erforderlich. Dieser Modus wird nur empfohlen, wenn die Wassertemperatur unter 25°C liegt.

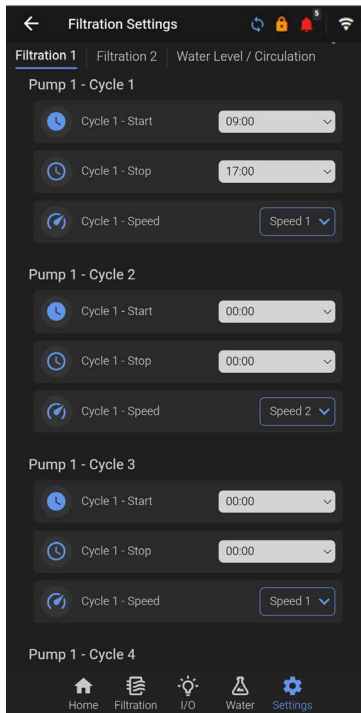
24/24

Die Pumpe läuft kontinuierlich 24 Stunden am Tag, mit den für jeden Zyklus festgelegten Drehzahlen oder, falls vorhanden, entsprechend der Position des Saugventils.

ERZWUNGEN 24h/48h/72h (im Shortcut-Menü gestartet):

Die Filtration läuft vorübergehend für den ausgewählten Zeitraum im Modus 24/24 und kehrt anschließend automatisch zu den vorherigen Einstellungen zurück.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



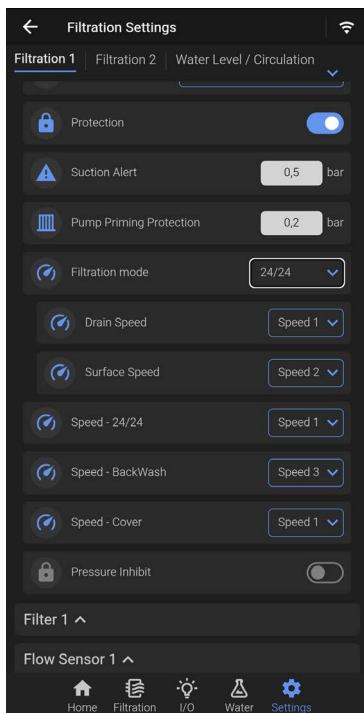
FILTRATIONSZYKLEN EINSTELLEN

(Timer – 24/24 ohne Saugventil – erzwungene Modi)

Konfigurieren Sie bis zu vier Filtrationszyklen passend zur Poolnutzung und berücksichtigen Sie dabei Faktoren wie Tag-/Nacht-Unterschiede und Badebelastung.

- Stellen Sie für jeden Zyklus Start- und Endzeit ein.
- Weisen Sie jedem Zyklus bei Bedarf eine Pumpendrehzahl zu.
- Im Modus 24/24 werden die zugewiesenen Drehzahlen außerhalb der definierten Zyklen verwendet.
- Wenn sich Zyklen überschneiden, gilt folgende Priorität: Zyklus 1 > Zyklus 2 > Zyklus 3 > Zyklus 4.

SPEZIELLE DREHZAHLEN

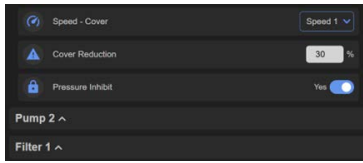


Einige Pumpeneinstellungen beziehen sich auf bestimmte Situationen.

- **Rückspüldrehzahl:** Wenn ein Rückspülventil installiert ist, ist dies die Drehzahl, mit der PoolCop eine Rückspülung durchführt.
- **Drehzahl bei Abdeckung:** Wenn kein Saugventil installiert ist und die Position der Abdeckung über einen Eingang erkannt wird, ist dies die Drehzahl bei geschlossener Abdeckung.
- **Reduzierung bei Abdeckung:** Wenn eine Pumpe mit fester Drehzahl installiert ist und die Position der Abdeckung über einen Eingang erkannt wird, reduziert PoolCop die Wasseraufbereitung um den eingestellten Prozentsatz.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

4.1.3 DRUCKSPERRE



⚠ **Nur wenn ein Durchflussschalter installiert ist.**

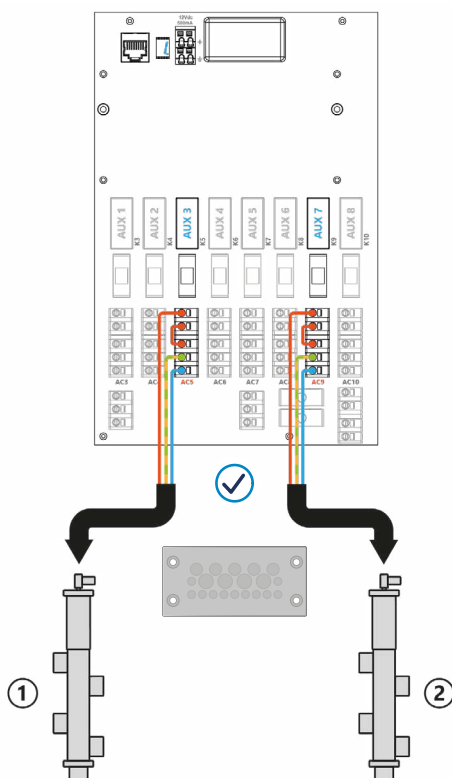
Diese Funktion deaktiviert die Druckschutzfunktionen vorübergehend, falls der Drucksensor eine Störung hat. Die Einstellungen der Pumpendrehzahl und die Wasseraufbereitung bleiben dabei erhalten.

⚠ **Dies ist eine vorübergehende Einstellung und sollte nur in Notsituationen verwendet werden.**

VORSICHT: Die Sicherheit der Chemikaliendosierung basiert dann ausschließlich auf dem Signal des Durchflussschalters. Stellen Sie daher sicher, dass der Durchflussschalter ordnungsgemäß funktioniert.

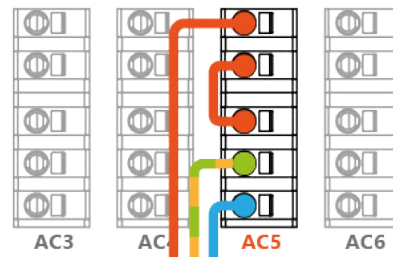
4.1.4 INSTALLATION VON 1 ODER 2 RÜCKSPÜLVENTILEN (5-WEGE-BESGO)

Ein oder zwei BESGO-5-Wege-Ventile können installiert werden, um den Filter zu reinigen und bei starkem Regen den Wasserstand zu senken. Das Ventil muss über das Relais AUX 3 (AC5) (Reinigungsventil 1) oder über das Relais AUX 7 (AC9) (Reinigungsventil 2) gesteuert und entsprechend programmiert werden.



WICHTIG:

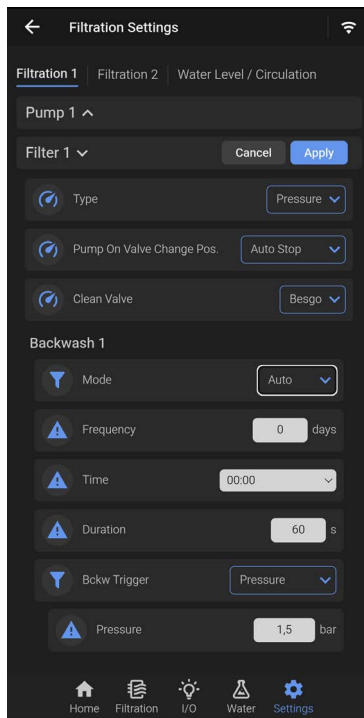
Verwenden Sie ausschließlich ein 5-Wege-Ventil.
Für die Montage des Ventils am Filter beachten Sie bitte die BESGO-Bedienungsanleitung.



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stoppen Sie die Pumpe und alle hydraulischen Energiequellen.
- Stellen Sie sicher, dass die PoolCOP-Einheit ausgeschaltet ist, und trennen Sie die elektrische Stromversorgung.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Das Kabel ist verlängerbar.
- Verwenden Sie AUX 3 (AC5) für die Rückspülung des PRIMÄRFILTERS.
- Verwenden Sie AUX 7 (AC9) für die Rückspülung des SEKUNDÄRFILTERS.
- Schalten Sie die PoolCOP-Einheit wieder ein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



FILTER 1 / FILTER 2 entsprechen den Rückspülventilen von PUMPE 1 beziehungsweise PUMPE 2.

- **Typ:** KEINS / DRUCK / SAUGSEITE
- **Pumpenstatus bei Ventilwechsel:** Wählen Sie, ob die Pumpe stoppt, wenn sich die Ventilstellung ändert.
- **Reinigungsventil installieren:** KEINS / BESGO.

RÜCKSPÜLUNG 1:

Konfigurieren Sie die Einstellungen und Auslöser für Rückspülventil 1.

- **Modus:** Auto / Manuell / Blockiert.
- **Auslöser im AUTO-Modus:**
 - **Häufigkeit:** Anzahl der Tage zwischen zwei Rückspülungen.
 - **Uhrzeit:** Geplante Uhrzeit für die Rückspülung.
 - **Dauer:** Eingabe in Sekunden.
 - **Auslösertyp:**
 - **Druck:** Startet die Rückspülung, wenn der Schwellenwert überschritten wird.
 - **Durchfluss:** Startet die Rückspülung, wenn der Schwellenwert unterschritten wird.
 - **Beide:** Startet die Rückspülung, wenn entweder der Druck- oder der Durchflussschwellenwert erreicht wird.

HINWEIS : Wenn die Häufigkeit auf 0 gesetzt ist, werden Rückspülungen ausschließlich durch Druck und/oder Durchfluss ausgelöst.

- **MANUELLER Modus:** Alarme werden ausgegeben, wenn die oben genannten Schwellenwerte erreicht werden

RÜCKSPÜLUNG 2:

Wählen Sie die Einstellungen und Auslöser für Rückspülventil 2.

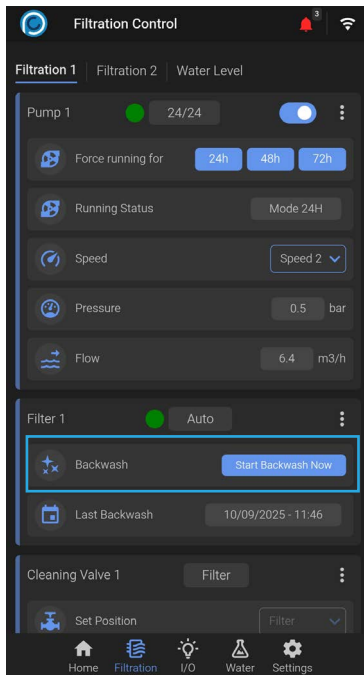


HINWEISS:

Der zuerst erreichte Auslöser startet die Rückspülung. Dies gilt auch für die Häufigkeit.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

RÜCKSPÜLVENTIL(E) TESTEN



Gehen Sie in das Shortcut-Menü FILTRATION und starten Sie eine Rückspülung MANUELL.



ERINNERUNG

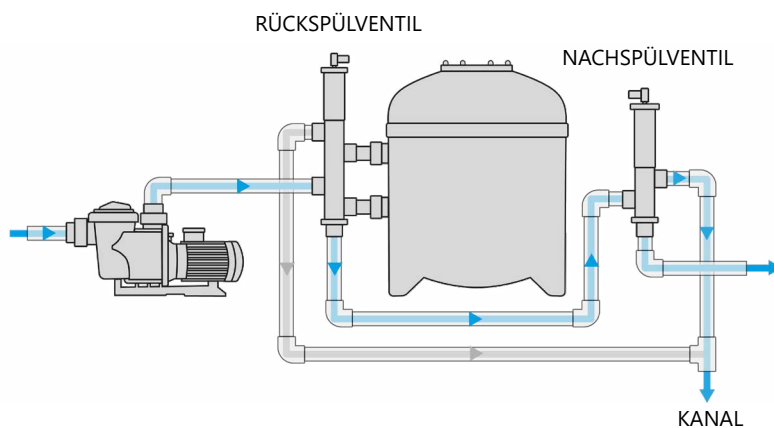
Je nach den vorherigen Einstellungen muss die Pumpe gegebenenfalls gestoppt werden, um den Filter zu reinigen.

4.1.5 INSTALLATION VON 1 ODER 2 NACHSPÜLVENTILEN (3-WEGE-BESGO)

Wenn der Filter ein Druckfilter ist und ein Rückspülventil konfiguriert wurde, kann ein BESGO-3-Wege-Ventil hinzugefügt werden, um einen Nachspülzyklus durchzuführen.

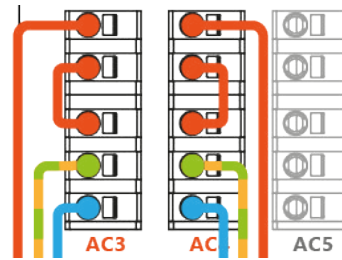
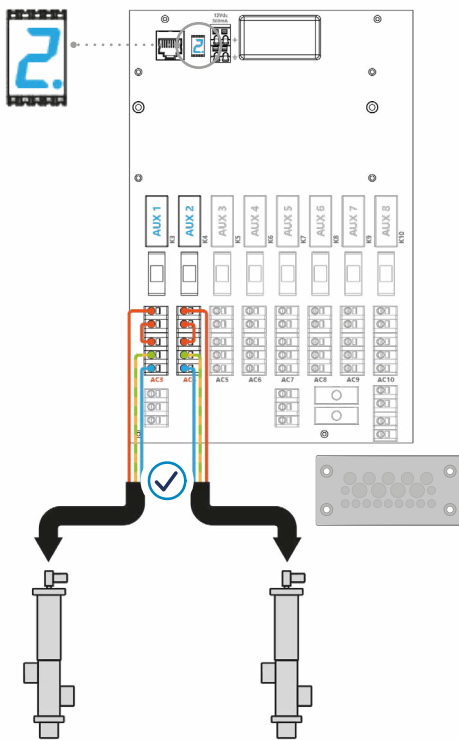


WICHTIG:
Nachspülventile müssen in einer **sekundären PoolCOP Edge-Einheit** installiert werden.



In diesem Modus fließt das gefilterte Wasser nicht zurück in den Pool, sondern wird in den Abfluss geleitet.

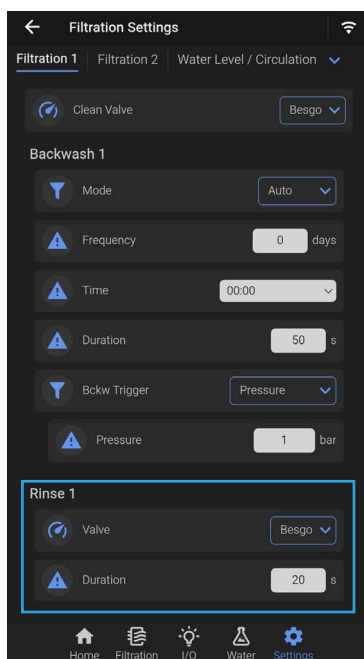
4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Stoppen Sie die Pumpe und alle hydraulischen Energiequellen.
- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet ist, und trennen Sie die elektrische Stromversorgung.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Das Kabel ist verlängerbar.
- AUX 1 (AC3) der Pilot-Einheit ist für das primäre Nachspülventil reserviert.
- AUX 2 (AC4) der Pilot-Einheit ist für das sekundäre Nachspülventil reserviert.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit wieder ein.

NACHSPÜLVENTIL(E) TESTEN



NACHSPÜLUNG 1 / NACHSPÜLUNG 2 entsprechen den Nachspülventilen von PUMPE 1 beziehungsweise PUMPE 2.

- **Ventiltyp:** KEINS / BESGO
- **Dauer:** Eingabe in Sekunden

Zum Testen der 3-Wege-Nachspülventile gehen Sie in das Shortcut-Menü FILTRATION und starten Sie eine Rückspülung manuell, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

4.1.6 INSTALLATION EINES SAUGVENTILS (3-WEGE-BESGO)

Ein BESGO-3-Wege-Ventil kann installiert werden, um die Pumpenansaugung auszuwählen:

- Entweder über die OBERFLÄCHE – Skimmer oder Pufferbehälter.
- Oder über den BODEN – Bodenablauf.

Mit einem BESGO-3-Wege-Ventil kann die Reinigung automatisch über den Hauptablauf erfolgen, was die Reinigungsleistung verbessert, da das sauberste Wasser des Pools verwendet wird und ein höherer Druck für eine schnellere Reinigung zur Verfügung steht. Diese Konfiguration verhindert außerdem das Trockenlaufen der Pumpe während der Reinigungszyklen bei Pools mit Skimmern.

Im Gegensatz dazu erfasst die Ansaugung über die Oberfläche, also über Skimmer oder Ausgleichsbehälter, vor allem schwimmende Verunreinigungen wie Öle und Schmutzpartikel und ist daher besonders wirksam, wenn die Poolabdeckung geöffnet ist. Eine automatische Auswahl der Wasserentnahme, also Oberfläche oder Hauptablauf, abhängig von Jahreszeit oder Temperatur verbessert zusätzlich die Energieeffizienz und die Wasserqualität.



HINWEIS:

Die Position des Saugventils wird durch eine Reihe von Regeln bestimmt, die nach absteigender Priorität aufgeführt sind.

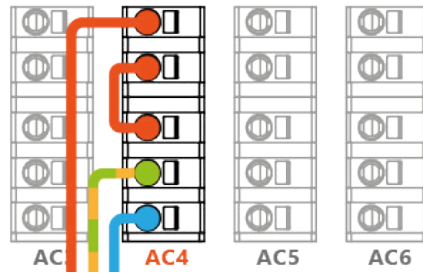
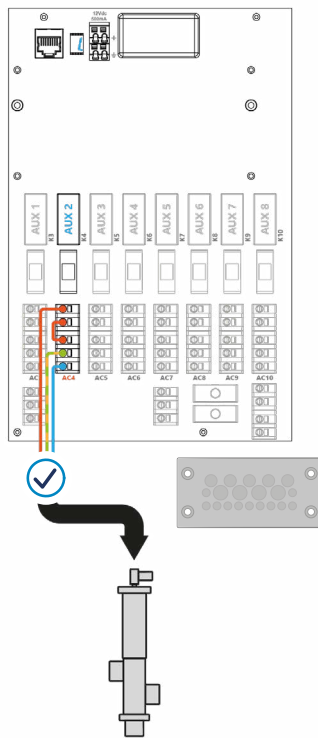
Überlaufpools

1. Wenn die Pumpe gestoppt ist oder nicht angesaugt hat: über den BODEN.
2. Während der Filterreinigung: Position gemäß Einstellung für die Filterreinigung.
3. Wenn der Wasserstand niedrig ist: über den BODEN.
4. Wenn ein Oberflächenzyklus aktiv ist: über die OBERFLÄCHE.
5. Wenn der Wasserstand sehr hoch ist: über die OBERFLÄCHE.
6. Wenn ein manueller Überlauf angefordert wurde: über die OBERFLÄCHE.
7. Wenn ein Bodenzzyklus aktiv ist: über den BODEN.
8. Andernfalls, bei Pools mit Abdeckung:
 - Wenn die Abdeckung geöffnet ist: über die OBERFLÄCHE.
 - Wenn die Abdeckung geschlossen ist:
 - Wenn der ECO-Modus nicht aktiv ist: über den BODEN.
 - Wenn der ECO-Modus aktiv ist und die Lufttemperatur den Sollwert um 1 °C überschreitet: über die OBERFLÄCHE.

Skimmerpools und Spas:

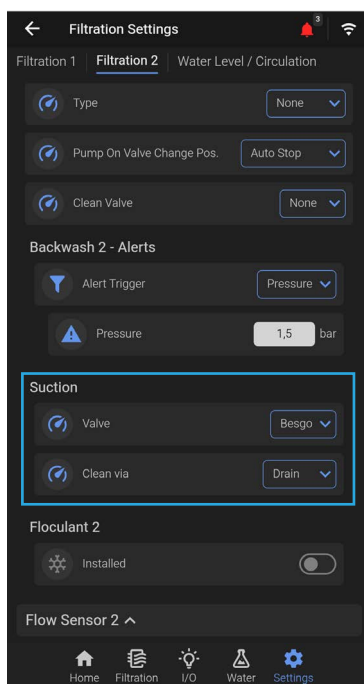
1. Während der Filterreinigung: Position gemäß Einstellung für die Filterreinigung.
2. Nach der Filterreinigung und, falls konfiguriert, für 15 bis 120 Minuten zwangsweise über den BODEN.
3. Wenn der Wasserstand niedrig ist: über den BODEN.
4. Andernfalls: über die OBERFLÄCHE.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stoppen Sie die Pumpe und alle hydraulischen Energiequellen.
- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet ist, und trennen Sie die elektrische Stromversorgung.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- AUX 2 (AC4) ist für das Saugventil reserviert.
- Das Ventil muss entsprechend programmiert werden.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.



- **Ventiltyp:** KEINS / BESGO.
- **Reinigung über:** BODEN / OBERFLÄCHE.

Wenn ein BESGO-3-Wege-Saugventil konfiguriert ist, können Sie wählen, ob das Wasser für die Reinigung und Nachspülung der Filter von der Oberfläche, also aus Skimmer oder Pufferbehälter, oder direkt aus dem Bodenablauf des Pools entnommen wird.

Dieser Parameter ist für Filter 1 und Filter 2 identisch.



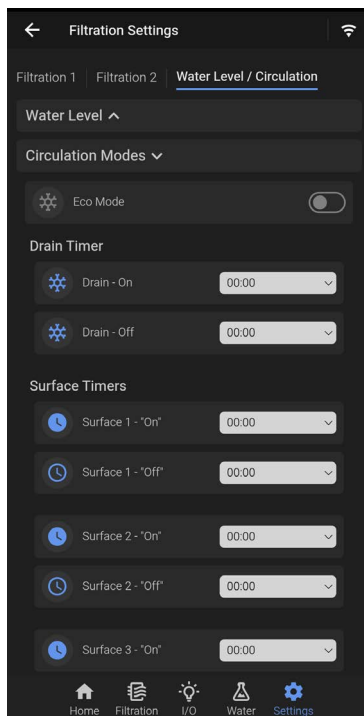
Die Reinigung über den Boden kann bei Überlaufpools kleinere Pufferbehälter ermöglichen und hilft bei Skimmerpools, den Verlust der Pumpenansaugung zu verhindern, wenn der Wasserstand während einer Rückspülung unter den Skimmer fällt.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

PRÜFEN EINES SAUGVENTILS

1. Trennen Sie die Stromversorgung des Magnetventils.
 - Bei Skimmerpools: Prüfen Sie, ob die Ansaugung über die Skimmer erfolgt.
 - Bei Überlaufpools: Prüfen Sie, ob die Ansaugung über den Bodenablauf erfolgt.
2. Stellen Sie die Stromversorgung des Magnetventils wieder her.
3. Sobald das Ventil programmiert ist, öffnen Sie das Shortcut-Menü FILTRATION und starten Sie eine Rückspülung.
4. Während der Filterreinigung erfolgt die Ansaugung je nach programmierter Einstellung entweder über den Bodenablauf oder über die Oberfläche, also Skimmer oder Pufferbehälter.

UMWÄLZMODI EINSTELLEN



⚠ NUR BEI ÜBERLAUFPOOLS.

- **ECO-Modus:** nur verfügbar, wenn der Pool mit einer Abdeckung ausgestattet ist.

Wenn die Poolabdeckung geschlossen ist, kann die Wasserumwälzung automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur umgeschaltet werden.

Unterhalb eines definierten Lufttemperatur-Sollwerts erfolgt die Ansaugung direkt über den Bodenablauf, wodurch Verdunstung und Energieverluste reduziert werden. Steigt die Lufttemperatur 1 °C über den Sollwert und sind die Bedingungen für die Filtration erfüllt, schaltet der Pool wieder in den Überlaufbetrieb zurück.

- Feste tägliche Umwälzzyklen können wie folgt konfiguriert werden:
 - **1 BODEN-Zyklus,** zum Beispiel zur Geräuschreduzierung während der Nacht.
 - **Bis zu 4 OBERFLÄCHEN-Zyklen** zur Optimierung der Steuerung von Überlaufphasen.

Erinnerung: Ein OBERFLÄCHEN-Zyklus hat Vorrang vor einem BODEN-Zyklus.

Überlauf kann auch manuell über das Shortcut-Menü FILTRATION angefordert werden.



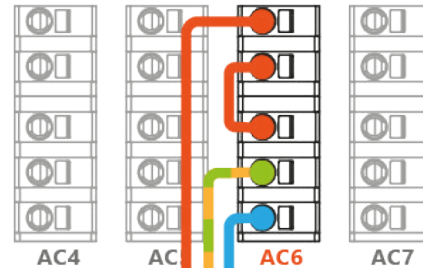
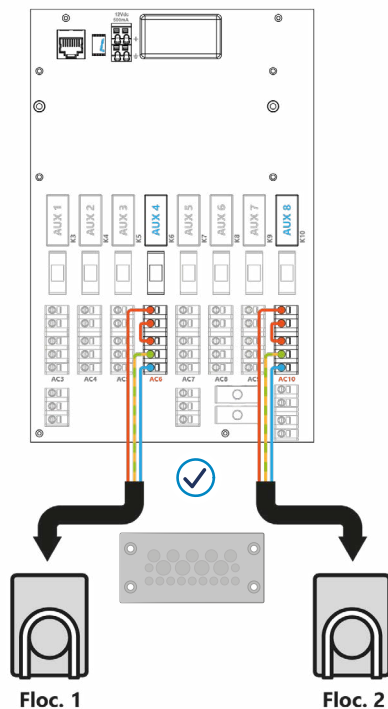
HINWEIS:

In bestimmten Situationen, zum Beispiel bei Rückspülung, Wasserstandsregelung oder niedrigem Druck, kann sich die Position des Saugventils entsprechend den Prioritätsregeln ändern.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

4.1.7 INSTALLATION DER FLOCKUNGSMITTELDOSIERUNG

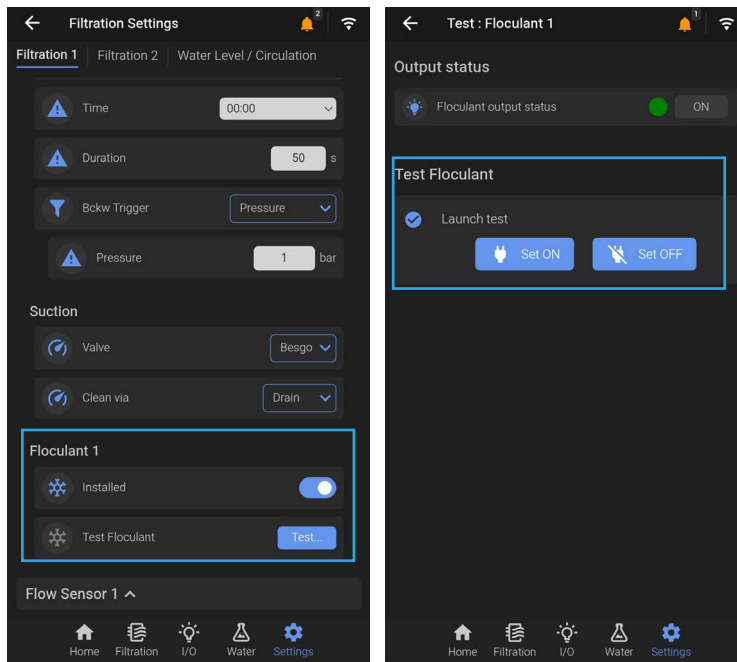
Wenn Flockungsmittel (APF) installiert ist, wird es kontinuierlich eingespritzt, sobald die Filtration eingeschaltet ist, also wenn die Pumpe läuft und Wasser durch den Filter fließt. Wählen Sie den Förderstrom der Dosierpumpe gemäß den Vorgaben des Flockungsmittelherstellers.



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet ist.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- AUX 4 (AC6) ist für die Flockungsmitteldosierung an der Primärpumpe reserviert.
- AUX 8 (AC10) ist für die Flockungsmitteldosierung an der Sekundärpumpe reserviert.
- Die Relais AC6 und AC10 sind jeweils für **maximal 4 A** ausgelegt. Wenn die Dosierpumpe einen höheren Strom benötigt, verwenden Sie den potentialfreien Kontakt zur Ansteuerung einer Schützspule.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



FLOCKUNGSMITTEL 1 / FLOCKUNGSMITTEL 2 entsprechen den Flockungsmitteldosierungen von PUMPE 1 beziehungsweise PUMPE 2.

Sobald die Dosierpumpe als installiert deklariert wurde, kann ihre Steuerung getestet werden

4.1.8 INSTALLATION UND EINSTELLUNGEN FÜR REMNANT

Die Remnant-Dosierung wird entsprechend dem Poolvolumen und der Wassertemperatur geregelt, wodurch sie sich gut für die Desinfektion mit Aktivsauerstoff oder für eine sekundäre Flüssigchlor-Desinfektion zusätzlich zu einem Salzsysteem eignet.

Diese Funktion passt das eingespritzte Desinfektionsmittelvolumen auf Grundlage folgender Werte an:

- Förderleistung der Dosierpumpe.
- Poolvolumen.
- Wassertemperatur.

Die Zieldosierung beträgt **6 ml/m³/Tag**.

Wenn die Wassertemperatur von 22 °C auf 30 °C ansteigt, kann die Dosierung schrittweise bis auf das Doppelte der Ausgangsmenge erhöht werden.

Eine zusätzliche Anpassung ermöglicht es, die Dosierung um 50% zu verringern oder um 50% zu erhöhen, um die Poolumgebung zu berücksichtigen.

Das Dosierrelais ist geschützt, zum Beispiel durch Sicherheitsfunktionen bei gestoppter Pumpe, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten; bei Verlust der Pumpenansaugung wird die Einspritzung beispielsweise gestoppt.

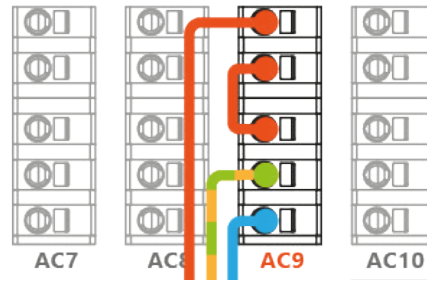
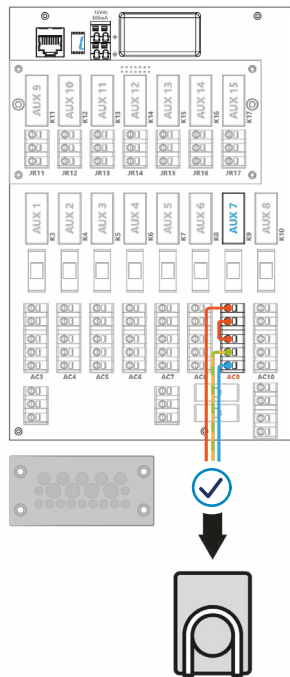
Wenn möglich, wird Remnant 1 Stunde vor dem Ende des letzten Filtrationszyklus des Tages eingespritzt. Wenn kein Filtrationszyklus lang genug ist, wird der längste Zyklus ausgewählt, das eingespritzte Volumen erfüllt jedoch möglicherweise nicht vollständig die Anforderungen. Wenn der **Filtrationsmodus auf 24/24 oder KEINE PUMPE** eingestellt ist, wird die Einspritzung so geplant, **dass sie um 22:00 Uhr endet**, und jeden Tag um Mitternacht neu berechnet.



HINWEIS:

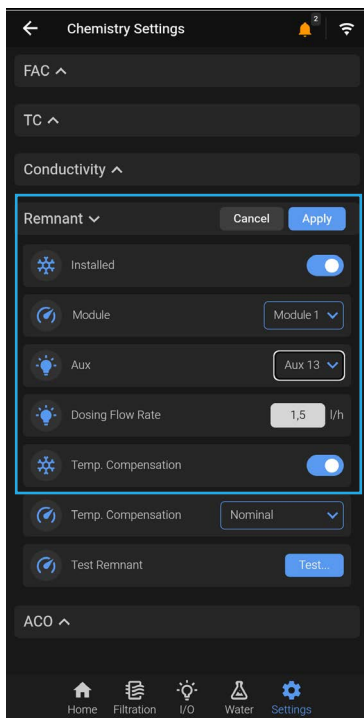
Die Remnant-Einspritzung wird aus dem Wert POOLVOLUMEN berechnet. Um eine korrekte Dosierung sicherzustellen, muss das Poolvolumen in den Pooldaten korrekt konfiguriert sein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Die Remnant-Dosierpumpe kann an jeden verfügbaren Aux angeschlossen werden.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

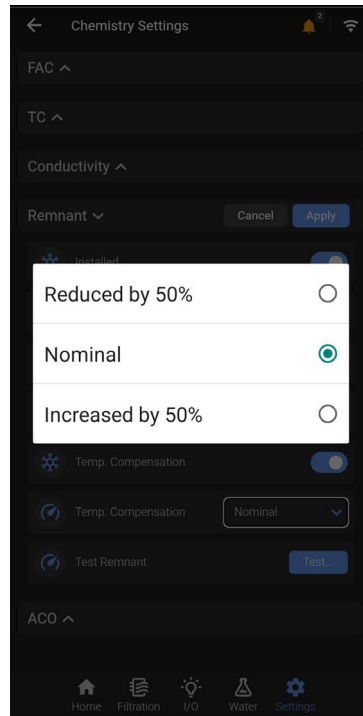
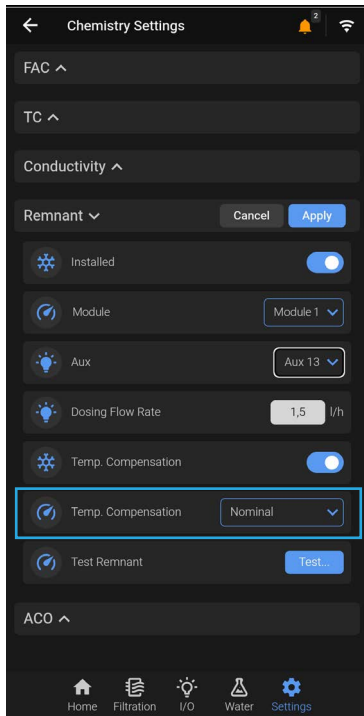


Sobald die Funktion als installiert deklariert wurde:

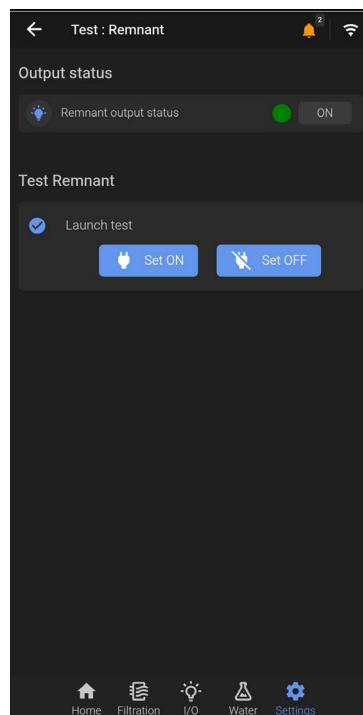
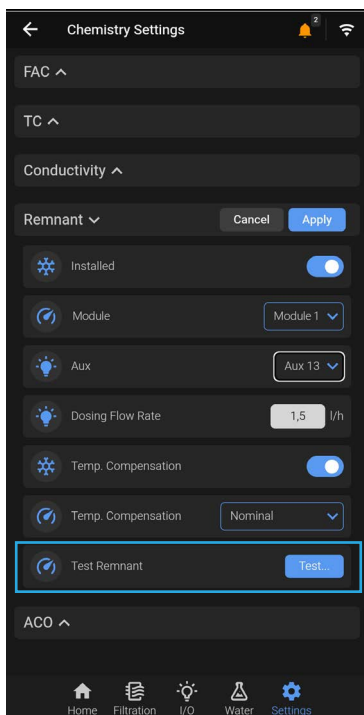
- Wählen Sie **das Modul und den Hilfsausgang aus**, an den die Dosierpumpe angeschlossen ist.
- **Stellen Sie die Einspritzleistung der Dosierpumpe ein.** Zusammen mit dem Poolvolumen, Menü POOL DATA, wird dieser Wert zur Berechnung der Remnant-Einspritzdauer verwendet.
- **Temperaturkompensation:** Wählen Sie, ob das eingespritzte Volumen entsprechend der Wassertemperatur angepasst werden soll. Zwischen 24 °C und 30 °C wird das Einspritzvolumen schrittweise erhöht und erreicht bei 30 °C das Doppelte des Ausgangsvolumens.

Temperatur	Pro Tag eingespritztes Volumen
20°C (68°F)	6 ml/m ³
26°C (79°F)	9 ml/m ³
30°C (86°F)	12 ml/m ³

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



- Anpassungskoeffizient: Das Einspritzvolumen kann an Pool und Jahreszeit angepasst werden, indem ein Koeffizient **Nennwert** (100%), Um **50% reduziert** (50% des Nennvolumens) oder Um **50% erhöht** (150% des Nennvolumens) ausgewählt wird.



- Prüfen Sie die Steuerung der Dosierpumpe.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

4.1.9 INSTALLATION UND EINSTELLUNGEN FÜR ACO

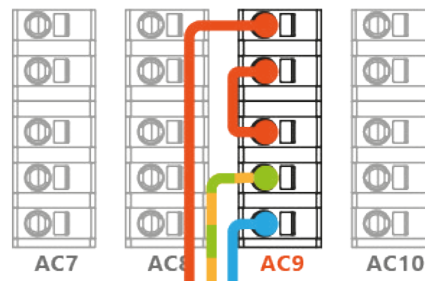
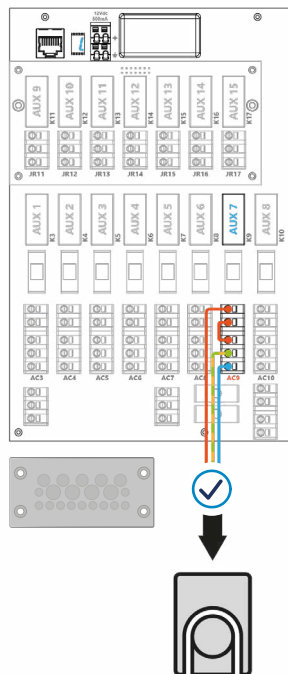
ACO, Active Catalytic Oxidation, wird freitags tagsüber eingespritzt; die genaue Uhrzeit hängt von den Filtrationszyklen ab.

- In den Modi 24/24 oder KEINE PUMPE wird die Einspritzung um 13:00 Uhr aktiviert.
- In anderen Modi findet die Einspritzung zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr statt, sofern ein Filtrationszeitraum lang genug ist, um die Einspritzung abzuschließen.



HINWEIS:

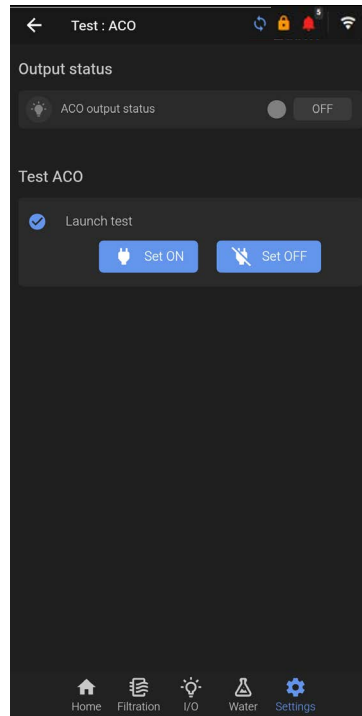
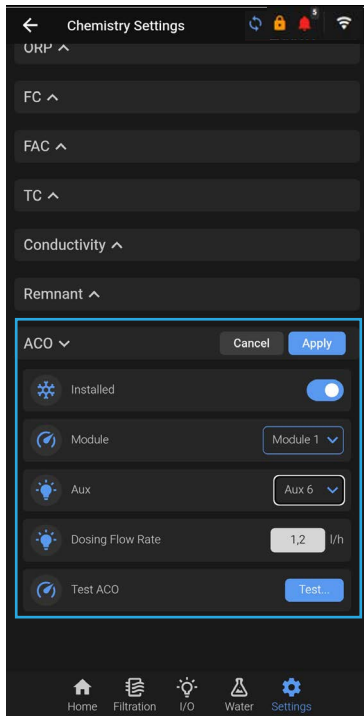
Die ACO-Einspritzung wird aus dem Wert POOLVOLUMEN berechnet. Um eine korrekte Dosierung sicherzustellen, muss das Poolvolumen in den Pooldaten korrekt konfiguriert sein.



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Die ACO-Dosierpumpe kann an jeden verfügbaren Aux angeschlossen werden.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

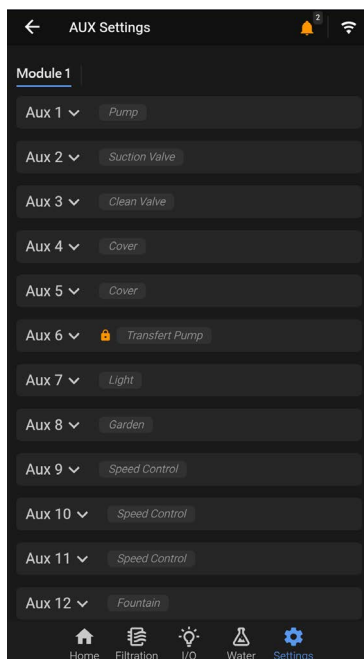



Sobald die Funktion als installiert deklariert wurde:

- Wählen Sie **das Modul und den Hilfsausgang aus**, an den die Dosierpumpe angeschlossen ist.
- Stellen Sie die Einspritzleistung der Dosierpumpe ein. Zusammen mit dem Poolvolumen, Menü POOL DATA, wird dieser Wert zur Berechnung der ACO-Einspritzdauer verwendet, auf Grundlage einer Dosierung von 25 ml/m³/Woche.
- Prüfen Sie die Steuerung der Dosierpumpe.


4.2 OPTIONALE AUSSTATTUNG EINRICHTEN

4.2.1 ZUSATZGERÄTE



 Gekoppelt und entsperrt

 Gesperrt

 Status des Zusatzgeräts EIN ● / AUS ●

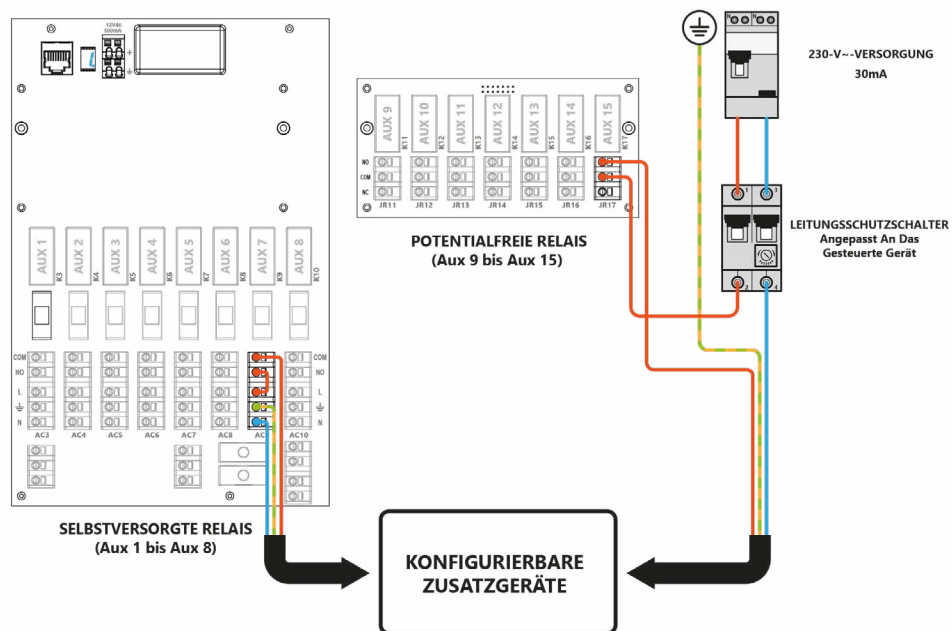
Die vordefinierten Zusatzgeräte werden sofort angezeigt, wenn das jeweilige Gerät installiert ist.

Zusätzliche Poolgeräte können auf jedem verfügbaren Zusatzgerät konfiguriert werden.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

VORDEFINIERTER ZUSATZGERÄTE	KONFIGURIERBARE POOLGERÄTE
<p>INFINITY / EDGE Aux 1 – Ein/Aus Primärpumpe Aux 2 – Saugventil Aux 3 – Reinigungsventil 1 Aux 4 – Flockungsmitteldosierung 1 Aux 5 – Ein/Aus Sekundärpumpe Aux 7 – Reinigungsventil 2 Aux 8 – Flockungsmitteldosierung 2</p> <p>EDGE PLUS Aux 10 – Drehzahl Primärpumpe Aux 11 – Drehzahl Primärpumpe Aux 12 – Drehzahl Sekundärpumpe Aux 13 – Drehzahl Sekundärpumpe Aux 14 – Drehzahl Sekundärpumpe</p> <p>ZUSÄTZLICHE EDGE-EINHEIT Aux 1 - Nachspülventil 1 Aux 2 - Nachspülventil 2</p>	Gartenbewässerung Poolhaus Bohrbrunnen Fontäne Spa UV Transferpumpe Remnant Elektrolyseur Desinfektion (ACO...) Heizung Reinigungsroboter Poolscheinwerfer Gartenscheinwerfer Poolabdeckung – Öffnen/Schließen

ALLGEMEINE VERDRÄHTUNG

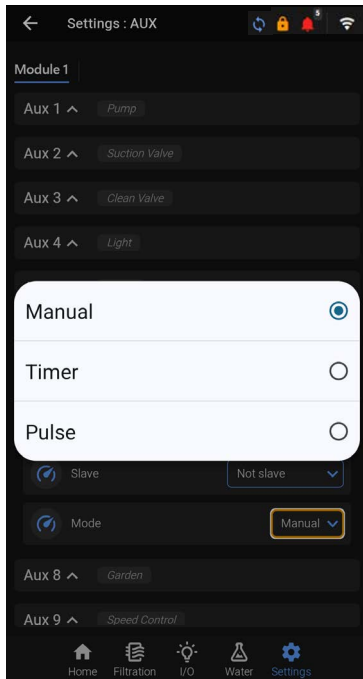


Verdrahtungsbeispiele für NO-Kontakte, also Schließer.

Wenn ein NC-Kontakt, also Öffner, benötigt wird, verwenden Sie die Anschlüsse COM + NC auf der Erweiterungsplatine.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

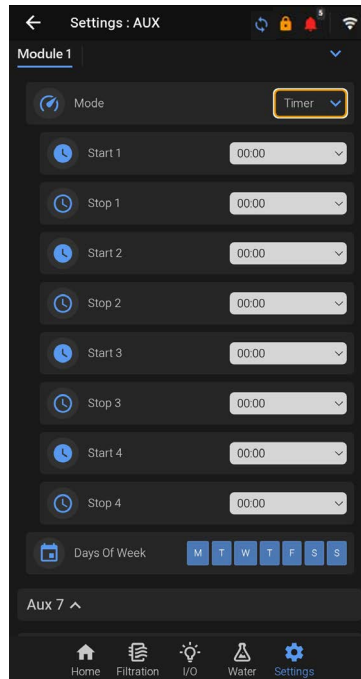
AUX-MODI – MANUELL / TIMER / IMPULS



Manuell

Ermöglicht direkte EIN/AUS-Befehle.

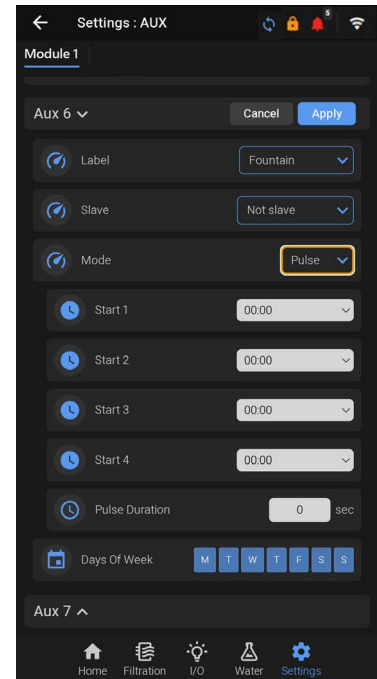
In diesem Modus werden keine automatischen Steuerfunktionen angewendet.



Timer

Ermöglicht die Konfiguration von bis zu vier geplanten Start- und Stoppzyklen.

Benutzer können die genauen Zeiten festlegen und auswählen, an welchen Wochentagen diese Zyklen stattfinden.



Impuls

Ermöglicht die Steuerung der EIN-Dauer und die Planung von bis zu vier Aktivierungszeiten pro Tag.

Benutzer können außerdem die gewünschten Wochentage für die programmierten Impulse auswählen.

Wenn der Aux auf EIN gesetzt wird, manuell oder automatisch, schaltet er nach der definierten Dauer wieder auf AUS zurück.



Bestimmte Hilfsausgangsfunktionen können an die Pumpe oder die Pumpen beziehungsweise an den Betrieb der Poolabdeckung gekoppelt sein.

Alle Betriebsarten erlauben eine manuelle Steuerung, sofern die Bedingungen erfüllt sind.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

ANSCHLUSS EINER WÄRMEPUMPE

Der integrierte Heizalgorithmus von PoolCop kann jede Art von Heizgerät steuern, auch wenn am häufigsten eine Wärmepumpe verwendet wird. Die Heizung kann mit drei verschiedenen Steuerungsmethoden verwaltet werden und ist automatisch an die Filtration gekoppelt.

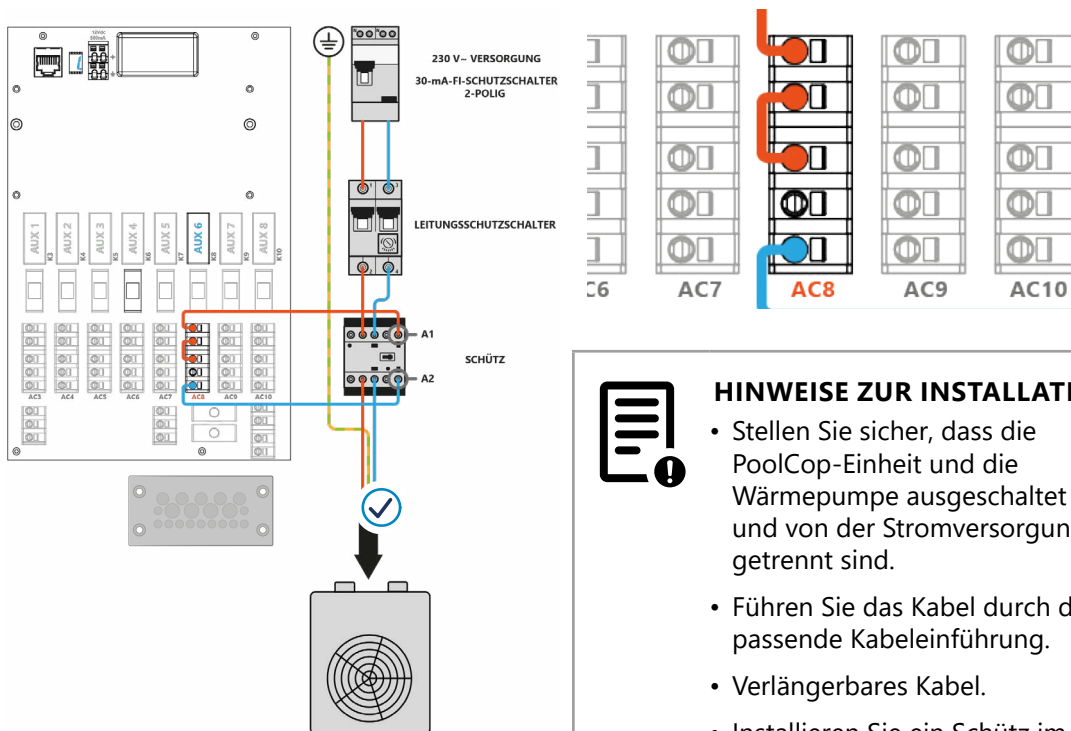


HINWEIS:

Es müssen potenzialfreie NO-Kontakte, also Schließer, verwendet werden.

Die Temperatursollwert-Einstellung der Wärmepumpe muss auf einen höheren Wert eingestellt werden als die gewünschte Wassertemperatur, die in den PoolCop-Auxiliary-Einstellungen definiert ist.

Methode 1 – Grundlegende Leistungssteuerung

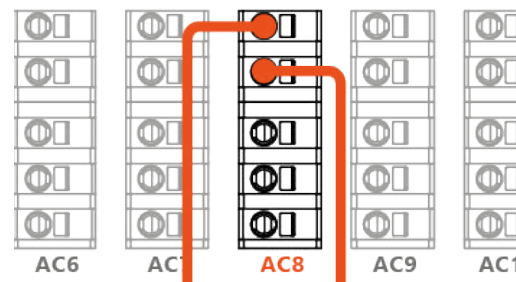
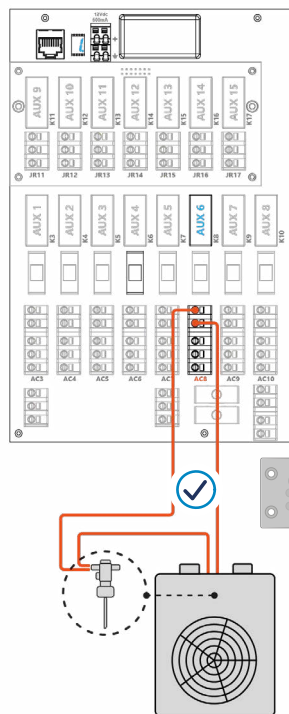


HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit und die Wärmepumpe ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt sind.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Installieren Sie ein Schütz im Stromversorgungskreis der Wärmepumpe.
- Verwenden Sie den als Heizung konfigurierten Hilfsausgang zur Ansteuerung der Schützspule.
- Wenn Heizung angefordert wird, wird die Wärmepumpe mit Strom versorgt; wenn keine Heizung erforderlich ist, wird die Stromversorgung unterbrochen.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit und die Wärmepumpe ein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

Methode 2 – Verwendung des internen Durchflussschalters

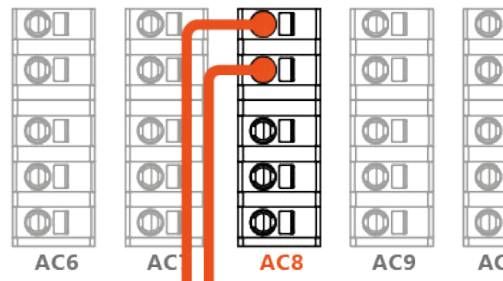
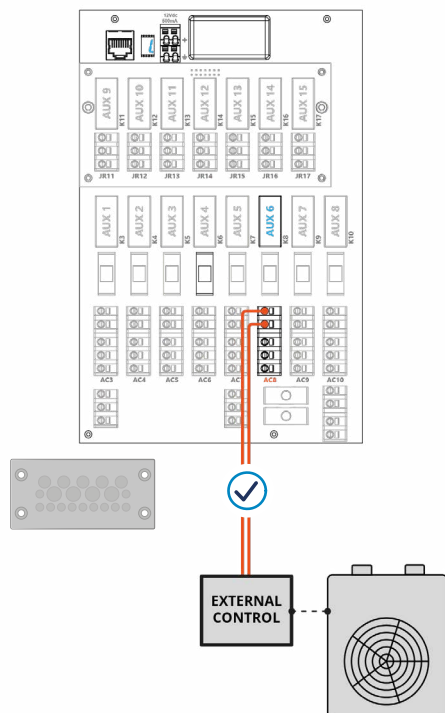


HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit und die Wärmepumpe ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt sind.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Der integrierte Durchflussschalter der Wärmepumpe verhindert das Heizen bei unzureichendem Wasserdurchfluss.
- Wenn Zugang zu den Klemmen des Durchflussschalters möglich ist und dadurch die Garantie der Wärmepumpe nicht erlischt, schalten Sie den Heizungsausgang in Reihe mit dem Durchflussschalter.
- Wenn Heizung angefordert wird, wird das Signal des Durchflussschalters freigegeben; wenn keine Heizung angefordert wird, erkennt die Wärmepumpe einen Zustand „Kein Durchfluss“ und erzeugt keine Wärme.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit und die Wärmepumpe ein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

Methode 3 – Verwendung der vorgesehenen externen EIN/AUS-Steuerung

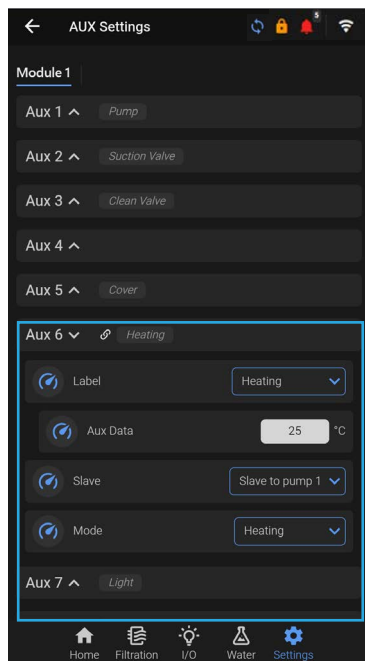


HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit und die Wärmepumpe ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt sind.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Wenn die Wärmepumpe eine externe Steuerung unterstützt, ist diese Option optimal und wird in ihrer Installationsanleitung beschrieben.
- In den meisten Fällen ist werkseitig eine Brücke an den Klemmen für die externe EIN/AUS-Steuerung eingesetzt; entfernen Sie diese Brücke und schließen Sie stattdessen den Heizungsausgang an.
- Das System wird dann je nachdem ein- oder ausgeschaltet, ob Heizung angefordert wird.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit und die Wärmepumpe ein.

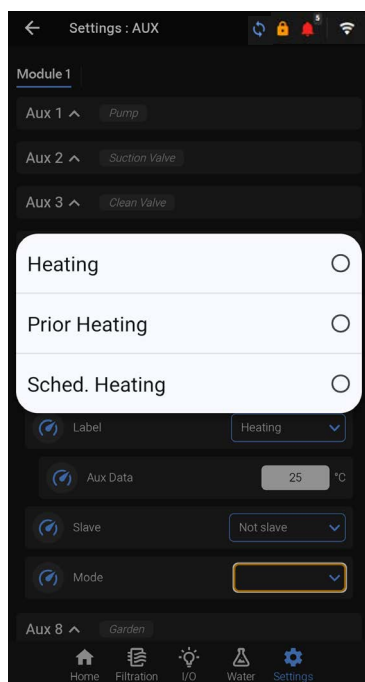
4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

WÄRMEPUMPE EINRICHTEN



Sobald der richtige Hilfsausgang als Heizung deklariert wurde, konfigurieren Sie die folgenden Parameter.

- Stellen Sie den gewünschten Sollwert der Wassertemperatur ein.
- Geben Sie an, ob die Heizung an Pumpe 1, Pumpe 2 oder an beide gekoppelt sein soll.
- Wählen Sie den Heizmodus, der für Ihre Installation am besten geeignet ist, *siehe unten*.



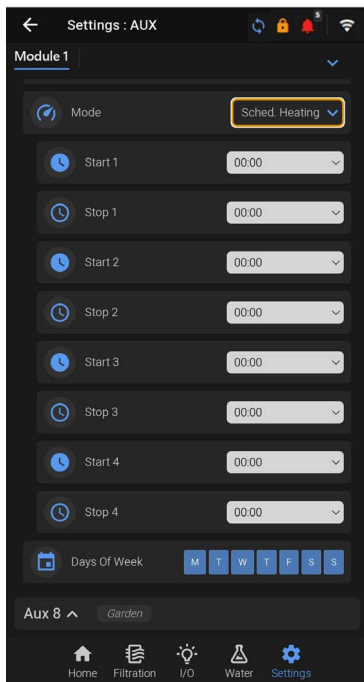
Wenn der Hilfsausgang als Heizung eingestellt ist, stehen 3 zusätzliche Modi zur Verfügung.

Im **Filtrationsmodus** kann die Heizung nur während der programmierten Filtrationszeiten arbeiten.

Im **Prioritätsmodus** wird die Filtrationspumpe für prioritäres Heizen zwangsweise eingeschaltet, was den Anstieg der Wassertemperatur beschleunigt.

Im **Zeitplanmodus** ist der Betrieb der Heizung auf den durch ihre eigenen Timer definierten Zeitraum begrenzt.

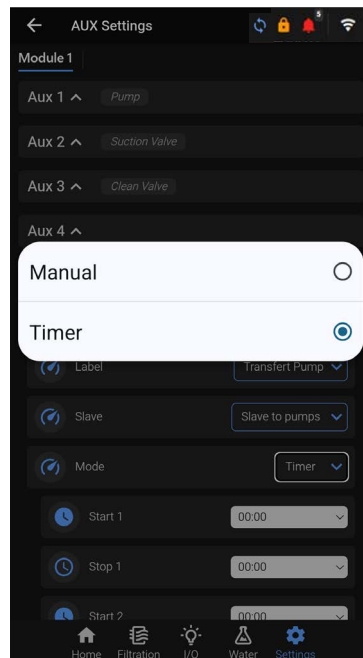
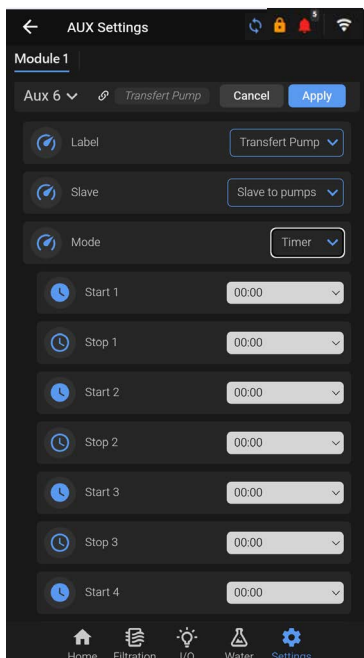
4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



Im **Zeitplanmodus** ist der Heizbetrieb also nur innerhalb des programmierten EIN/AUS-Zeitfensters und nur dann freigegeben, wenn die Filtration läuft.

ANSCHLUSS EINER TRANSFERPUMPE

Eine Transferpumpe kann an jeden verfügbaren Hilfsausgang angeschlossen und auf MANUELL oder TIMER eingestellt werden, um einen Überlauf zu erzeugen.



4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



HINWEISS:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Ein Hilfsausgang wird zum Ein- und Ausschalten der Beleuchtung verwendet, im Schaltbild AUX 6.
- Ein Hilfsausgang wird zum Ändern der Farbe verwendet, im Schaltbild AUX 4. Dieser Hilfsausgang muss im Impulsmodus mit einer Impulsdauer von 2 Sekunden konfiguriert werden, siehe Abschnitt 5.4.1 Hilfsausgänge.
- Hilfsausgänge können aus allen verfügbaren Ausgängen gewählt werden; sie müssen nicht nebeneinander liegen.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

ZUSÄTZLICHE APP-FUNKTION – POOLBELEUCHTUNG

Nach der Installation kann eine Poolbeleuchtung über die Remote App auf Automatikmodus gestellt werden, *siehe Abschnitt 7 zu Internet- und Cloud-Verbindung* für weitere Informationen.

Diese Einstellung ermöglicht es, die Poolbeleuchtung entsprechend den Ephemeriden tagsüber oder nachts oder für eine definierte Dauer bei Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang zu betreiben.

The screenshot shows the 'Aux10 - Poolbeleuchtung (Pool Light)' configuration screen. It features three dropdown menus: 'FUNKTION' (Poolbeleuchtung), 'MODUS' (Auto), and 'NAME FÜR POOLBELEUCHTUNG' (Pool Light). Below these is an information icon and text: 'Im Modus „Auto“ können bestimmte Tage und Laufzeiten für die Hilfsfunktion programmiert werden. Zeiten und Dauer basieren auf Sonnenauf- und -untergang.' A calendar view shows 'Freitag' selected under 'Arbeitstage der Woche'. A 'WANN' section has a dropdown menu with options: 'Bei Sonnenuntergang', 'Die ganze Nacht', 'Den ganzen Tag', 'Bei Sonnenuntergang' (highlighted), and 'Bei Sonnenaufgang'.

4.2.2 EINGÄNGE

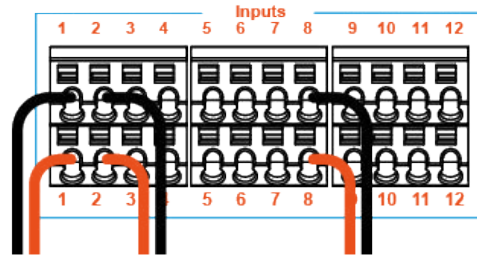
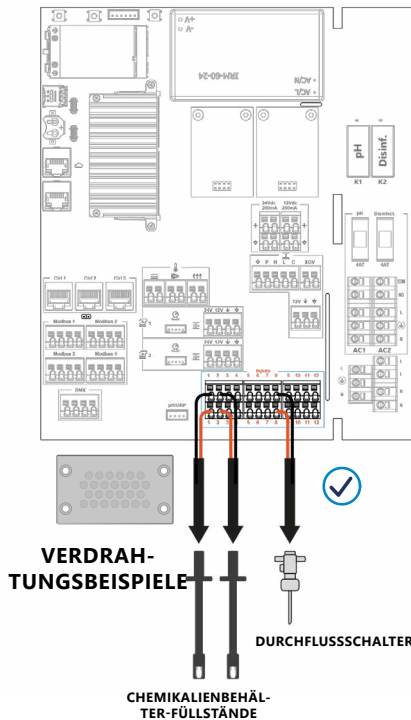
Verschiedene Arten von Sensoren und Geräten können angeschlossen werden, um die Funktionalität zu erweitern und Alarmauslöser zu ermöglichen. Eingänge können vordefinierten Funktionen mit zwei Betriebsarten zugewiesen werden.

- **Direkte Aktion:** Aktiviert die zugewiesene Funktion, wenn der Kontakt geschlossen ist.
- **Umgekehrte Aktion:** Aktiviert die zugewiesene Funktion, wenn der Kontakt offen ist.

Alle Eingangsanschlüsse müssen potenzialfreie Kontakte verwenden. Funktion und Wirkungsrichtung werden im Einstellungsmenü konfiguriert.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

IVERDRAHTUNG DER EINGÄNGE



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet ist.
- Eingänge können mit einem Schlitzschraubendreher mit maximal 3 mm Klingenspitze an beliebigen verfügbaren Anschlüssen verdrahtet werden.
- Führen Sie das Kabel durch die passende Kabeleinführung.
- Verlängerbares Kabel.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

EINGANGSBESCHREIBUNGEN

EINGANGSTYP	VERZÖGERUNG VOR AUSLÖSUNG	FUNKTION DES EINGANGS
NICHT VERWENDET		Standard. Der Eingang ist inaktiv.
FROSTSCHUTZ	5 Sekunden	Anschluss an einen externen Frostschutz-Thermostat zum Frostschutz. Wenn dieser auslöst und die Funktion im Menü POOLDATEN aktiviert ist, wird die Filtration gestartet und ein Alarm ausgelöst.
VERBRAUCHSMATERIAL PH	5 Sekunden	Verbindet mit einem Niedrigstandsmelder, zum Beispiel einem Schwimmerschalter an einem Saugrohr, für pH-Regelchemikalien. Bei erkanntem Niedrigstand wird ein spezieller Alarm ausgelöst.
VERBRAUCHSMATERIAL DESINFEKTION	5 Sekunden	Verbindet mit einem Niedrigstandsmelder für Desinfektionschemikalien. Bei erkanntem Niedrigstand wird ein spezieller Alarm ausgelöst.

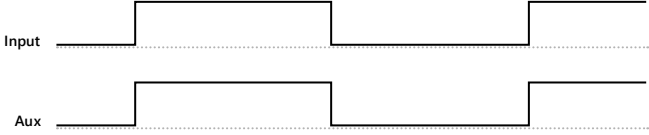
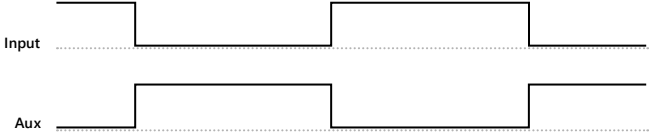
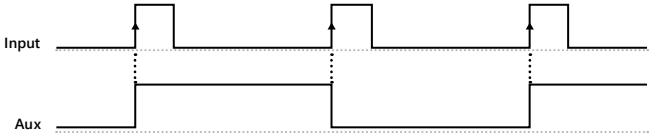
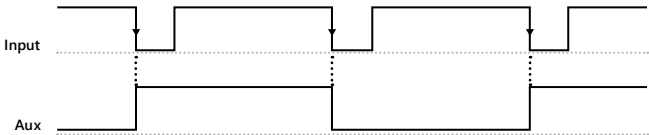
4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

VERBRAUCHSMATERIAL SONSTIGE	5 Sekunden	Verbindet mit einem Niedrigstandsmelder für andere Verbrauchsmaterialien, also nicht pH, Desinfektion, ACO oder Flockungsmittel. Bei erkanntem Niedrigstand wird ein spezieller Alarm ausgelöst.
POOLAB- DECKUNG	2 Sekunden	Löst einen Alarm aus, wenn die Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist . Wenn eine Pumpe mit variabler Drehzahl installiert ist, aktiviert PoolCop bei geschlossener Abdeckung die konfigurierte Drehzahl und stellt während eines Pumpenzyklus beim erneuten Öffnen wieder die Betriebsdrehzahl her, Eingabe AKTIV.
ALARM SALZSYSTEM	60 Sekunden	Bei kompatiblen Salzwasser-Chlorinatoren löst der Status LOW SALT oder SHUTDOWN einen Alarm aus: „Salzsystem: Eingriff erforderlich“. HINWEIS: Nicht erforderlich für Ocean, DA-GEN, DA PoolCop oder Aquark, da diese Modbus-Kommunikation für den Status verwenden.
PUMPE 1 STARTEN	2 Sekunden	Startet Filtrationspumpe 1 als Reaktion auf einen externen Schalter-, Taster- oder Automatisierungsbefehl. Wird der Eingangsbefehl entfernt, stoppt die Filtration, sofern sie nicht in einem anderen Modus auf EIN konfiguriert ist.
PUMPE 2 STARTEN	2 Sekunden	Startet Filtrationspumpe 2 als Reaktion auf einen externen Schalter-, Taster- oder Automatisierungsbefehl. Wird der Eingangsbefehl entfernt, stoppt die Filtration, sofern sie nicht in einem anderen Modus auf EIN konfiguriert ist.
ALLE PUMPEN STARTEN	2 Sekunden	Startet beide Filtrationspumpen als Reaktion auf einen externen Schalter-, Taster- oder Automatisierungsbefehl. Wird der Eingangsbefehl entfernt, stoppt die Filtration, sofern sie nicht in einem anderen Modus auf EIN konfiguriert ist.
PUMPE 1 STOPPEN	2 Sekunden	Stoppt Pumpe 1 über eine externe Steuerung. WARNUNG: Dies übersteuert alle Befehle einschließlich Frostschutz. Jede aktive Filterreinigung wird angehalten und geht in die Nachspülung über.
PUMPE 2 STOPPEN	2 Sekunden	Stoppt Pumpe 2 über eine externe Steuerung. WARNUNG: Dies übersteuert alle Befehle einschließlich Frostschutz. Jede aktive Filterreinigung wird angehalten und geht in die Nachspülung über.
ALLE PUMPEN STOPPEN	2 Sekunden	Stoppt beide Pumpen über eine externe Steuerung. WARNUNG: Dies übersteuert alle Befehle einschließlich Frostschutz. Jede aktive Filterreinigung wird angehalten und geht in die Nachspülung über.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

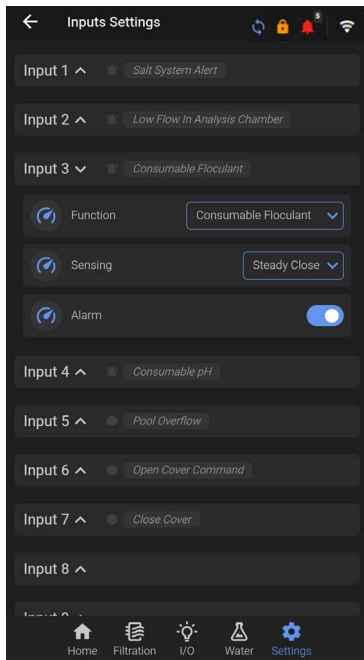
DURCHFLUSS- WÄCHTER 1	2 Sekunden	Überwacht den Durchfluss an Pumpe 1. Wenn kein Durchfluss erkannt wird, werden pH- und Desinfektionsdosierung sowie an die Pumpe gekoppelte Hilfsausgänge gestoppt. Die Dosierung wird bei Rückkehr des Durchflusses wieder aufgenommen; die Desinfektionsdosierung wird mit einer Verzögerung von 10 Minuten wieder aufgenommen.
DURCHFLUSS- WÄCHTER 2	2 Sekunden	Überwacht den Durchfluss an Pumpe 2. Wird kein Durchfluss erkannt, werden die als an Pumpe 2 gekoppelt deklarierten Hilfsausgänge gestoppt. Der Normalzustand wird bei Rückkehr des Durchflusses automatisch wiederhergestellt.
ÜBERFLUTUNG	2 Sekunden	Erkennt das Vorhandensein von Wasser, zum Beispiel im Technikraum, und sendet einen Alarm.
ÜBERFLUTUNG + FILTRA- TIONSSTOPP	2 Sekunden	Erkennt das Vorhandensein von Wasser, zum Beispiel im Technikraum, sendet einen Alarm und stoppt zusätzlich Filtration, Chemikaliendosierung und gekoppelte Hilfsausgänge.
NIEDRIGER DURCHFLUSS IN DER MESSKAMMER	90 Sekunden	Überwacht die Position der Durchflussanzeige in der Messzelle für freies verfügbares Chlor, FAC, und gibt einen Alarm aus, wenn die korrekte Position verloren geht.
VERBRAUCH- SMATERIAL ACO	5 Sekunden	Speziell für die ACO-Dosierung. Der Niedrigstandsmelder, typischerweise ein Schwimmerschalter an einem Saugrohr, löst einen Alarm aus, wenn ein niedriger Füllstand erkannt wird.
VERBRAUCH- SMATERIAL FLOCKUNG- MITTEL	5 Sekunden	Speziell für die Flockungsmitteldosierung. Der Niedrigstandsmelder, typischerweise ein Schwimmerschalter an einem Saugrohr, löst einen Alarm aus, wenn ein niedriger Füllstand erkannt wird.
POOLÜBER- LAUF	2 Sekunden	Benutzereingang zur Aktivierung des Überlaufs in Pro-Pools, sofern er nicht durch eine andere Funktion blockiert ist. Gilt nur für Überlaufpools mit Saugventil.
ABDECKUNG ÖFFNEN	2 Sekunden	Ein Schlüssel oder Taster zum Öffnen der Poolabdeckung, falls konfiguriert. Wenn der Schlüssel oder Taster losgelassen wird, stoppt die Abdeckung in ihrer aktuellen Position.
ABDECKUNG SCHLIESSEN	2 Sekunden	Ein Schlüssel oder Taster zum Schließen der Poolabdeckung, falls konfiguriert. Wenn der Schlüssel oder Taster losgelassen wird, stoppt die Abdeckung in ihrer aktuellen Position.
DURCHFLUSS- WÄCHTER ELEKTROLYSE	2 Sekunden	Stoppt in Bypass-Kreisen von Chlorinatoren die Chlorproduktion, wenn kein Durchfluss erkannt wird.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

AUX- STEUERUNG	2 Sekunden	<p>Steuert Hilfsgeräte über den Eingang in vier Modi.</p> <p>Bei geschlossenem Kontakt folgt der Aux dem Status des Eingangs, Aux-Timer deaktiviert.</p>  <p>Bei offenem Kontakt folgt der Aux dem entgegengesetzten Status des Eingangs, Aux-Timer deaktiviert.</p>  <p>Bei Impuls geschlossen ändert der Aux seinen Zustand, wenn der Eingang von AUS auf EIN wechselt, Aux-Timer möglich.</p>  <p>Bei Impuls offen ändert der Aux seinen Zustand, wenn der Eingang von EIN auf AUS wechselt, Aux-Timer möglich.</p> 
---------------------------	------------	---

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

EINGANGSEINSTELLUNGEN



Wählen Sie die Funktion des Eingangs aus der Liste EINGANGSBESCHREIBUNG.

Legen Sie die Wirkungsrichtung fest:

- Stromkreis geschlossen
- Stromkreis offen

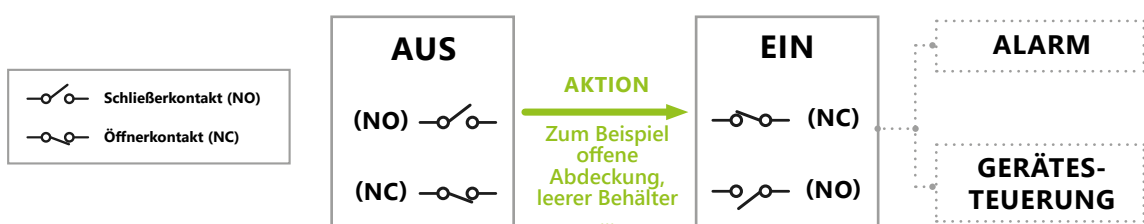
Wenn Aux-Steuerung gewählt wird, sind zusätzliche Erfassungsarten verfügbar, nämlich Pulse Close und Pulse Open, und das gesteuerte Gerät kann durch Angabe des Moduls und des Aux ausgewählt werden, an den es angeschlossen ist.

Wählen Sie, ob ein Alarm ausgelöst werden soll, um auf die Situation hinzuweisen.

WIRKUNGSRICHTUNG

Wenn sich der Status eines Eingangs von AUS auf EIN ändert, zum Beispiel wenn ein Sensor ein Ereignis erkennt, etwa eine offene Abdeckung oder einen leeren Behälter, ändern die Kontakte ihren Zustand. Der Schließerkontakt, NO, schließt, und der Öffnerkontakt, NC, öffnet. Diese Statusänderung erzeugt entweder einen Alarm, wenn Alarmbenachrichtigungen konfiguriert sind, oder sie löst die Steuerung von Hilfsgeräten aus.

EINGANGSERFASSUNG UND STATUS



4.2.3 POOLABDECKUNG UND GEGENSTROMANLAGE

POOLABDECKUNG

Die Steuerfunktion der Poolabdeckung ist in den Geräteeinstellungen verfügbar. Um die Fernsteuerung zu aktivieren, muss ein kompatibler Antrieb der Poolabdeckung an PoolCop angeschlossen werden. Die Poolabdeckung wird durch Impulse für Öffnen oder Schließen an den Antrieb betätigt und ersetzt damit effektiv die ursprüngliche Taster- oder Schlüsselschaltung.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



WARNUNG:

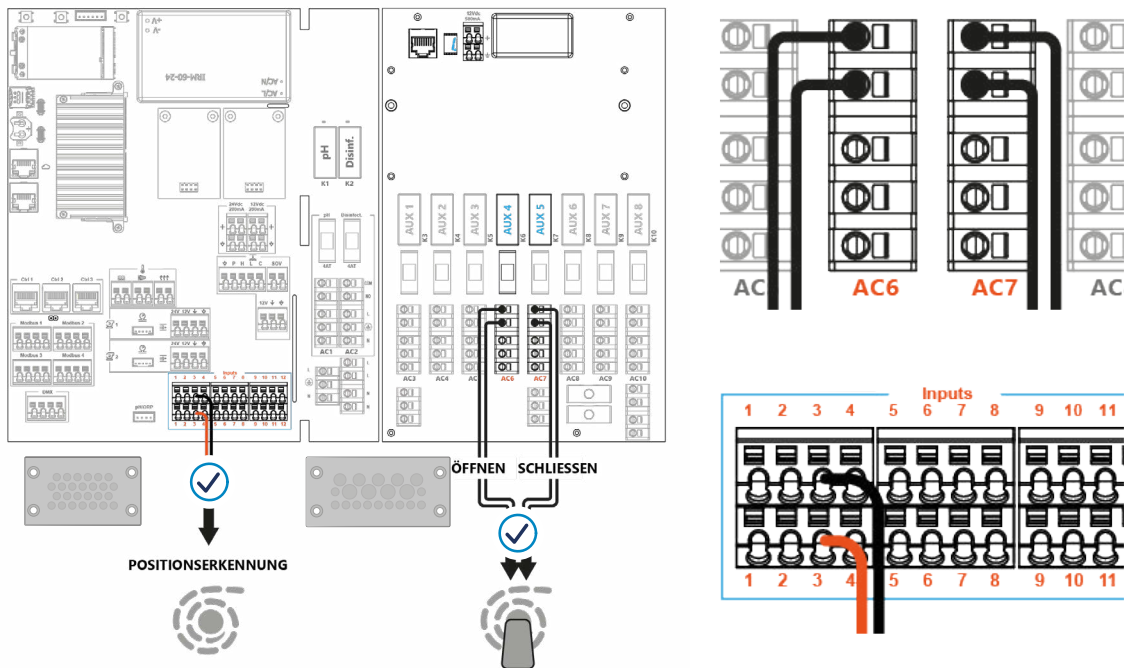
Die Fernsteuerung einer Poolabdeckung kann schwere Verletzungen verursachen.

Der Benutzer muss den Pool beim Bewegen der Abdeckung sowie während des Öffnungs- oder Schließvorgangs jederzeit direkt im Blick haben. Der Pool muss während des gesamten Betriebs der Poolabdeckung überwacht werden, damit sich keine Person im Pool befindet oder in den Pool gelangt. Die Fernsteuerung der Poolabdeckung ist Wartungsarbeiten vorbehalten, die von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden.



WICHTIG:

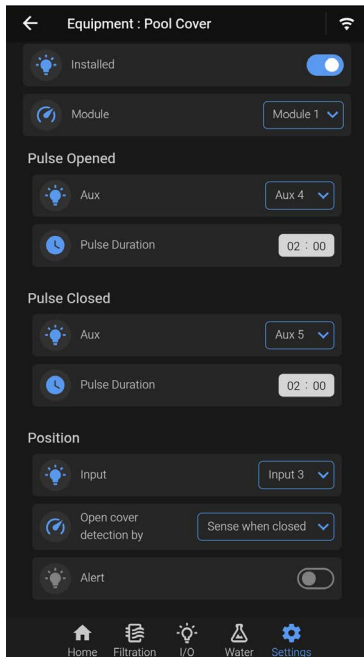
Beachten Sie die Verdrahtungspläne des Herstellers der Poolabdeckung, um die Steuersignale korrekt anzuschließen.



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet ist.
- Es können beliebige verfügbare Hilfsausgänge verwendet werden, wobei ein Hilfsausgang für den Öffnen-Befehl und ein zweiter für den Schließen-Befehl verwendet wird. Sie müssen nicht nebeneinander liegen.
- Jeder verfügbare Eingang kann zur Erkennung der Position der Poolabdeckung verwendet werden.
- Führen Sie die Kabel durch die passenden Kabeleinführungen.
- Verlängerbare Kabel.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

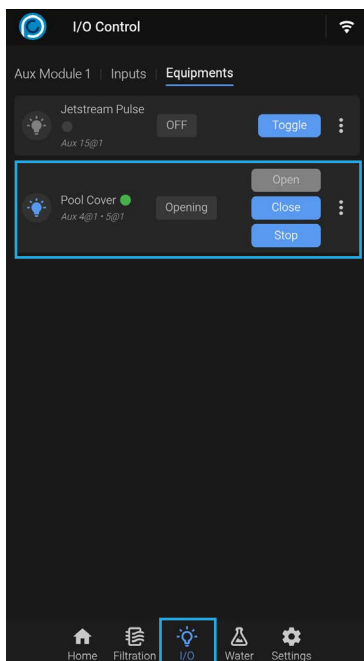


Sobald die Poolabdeckung als installiert deklariert wurde, stellen Sie die **Modulnummer, 1 oder 2**, ein und weisen Sie die verwendeten Hilfsausgänge für die Befehle Öffnen und Schließen zu.

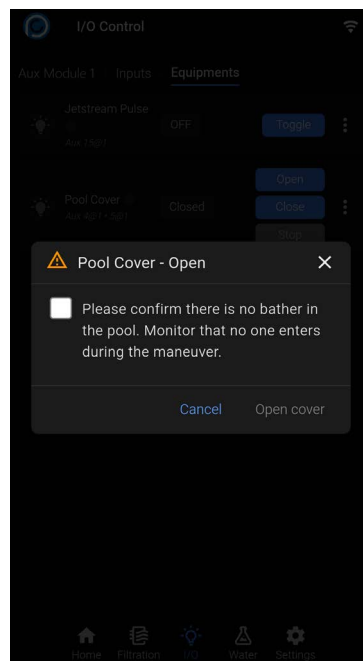
Die **Impulsdauer** muss lang genug konfiguriert werden, damit die Abdeckung sich vollständig bewegen kann.

Geben Sie an, welcher **Eingang** zur Erkennung der Abdeckungsposition verwendet wird und ob eine offene Abdeckung durch einen offenen oder geschlossenen Stromkreis erkannt wird.

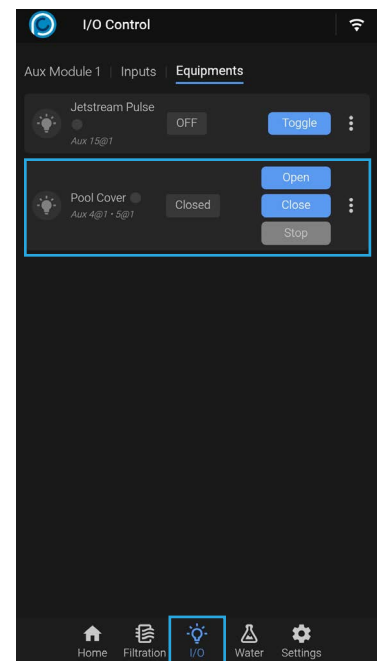
Es kann ein **Alarm** gesendet werden, wenn die Abdeckung geöffnet ist.



Die Poolabdeckung kann manuell über das Shortcut-Menü I/O gesteuert werden.



HINWEIS:
Bevor eine Bewegung freigegeben wird, verlangt PoolCop systematisch eine Bestätigung, dass kein Badegast gefährdet ist.



4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE

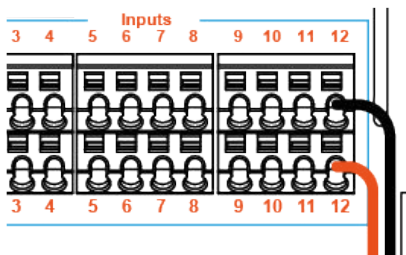
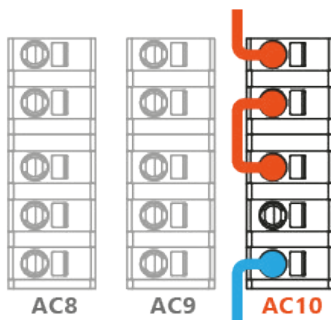
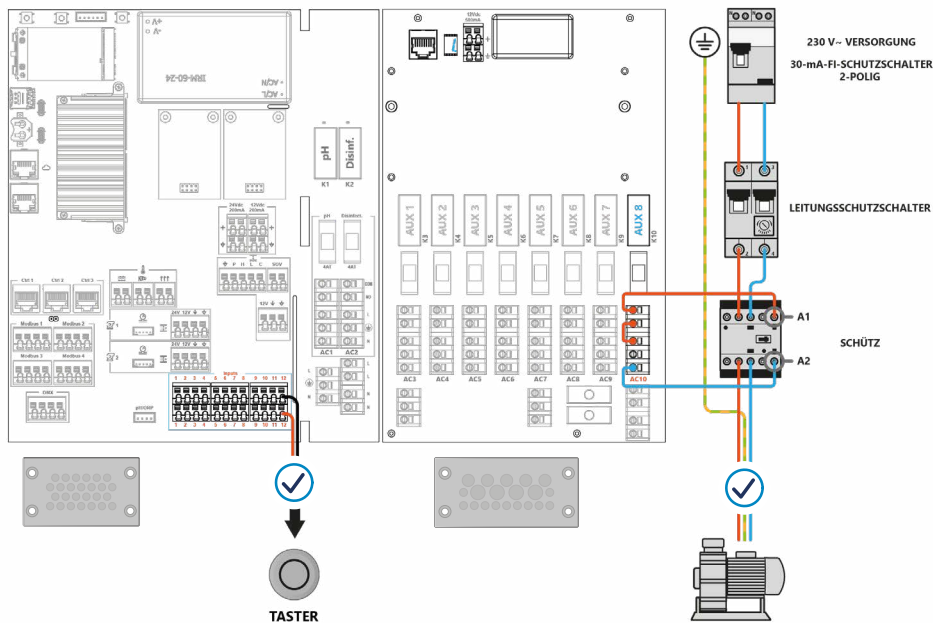
GEGENSTROMANLAGE (JETSTREAM)

Eine Gegenstromanlage, Typ JetStream, wird normalerweise mit einem pneumatischen Taster im Pool bedient. Wenn dieser Taster an PoolCop angeschlossen wird, kann die JetStream auch fernbedient werden, und Benutzer können eine Laufzeit auswählen.



WICHTIG:

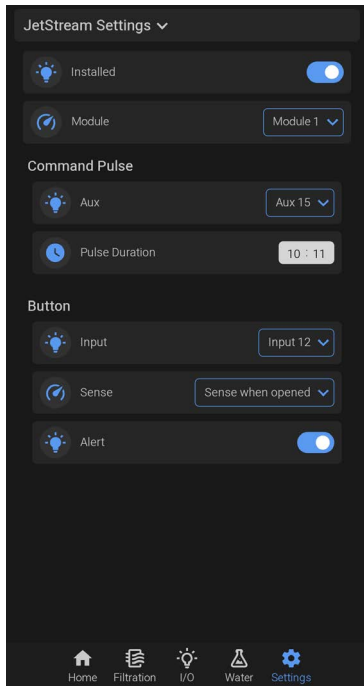
Das Signal des Tasters muss vor dem Anschluss an den Eingang in einen EIN/AUS-Kontakt umgewandelt werden, typischerweise durch einen pneumatischen Schalter im elektrischen Anschlusskasten der JetStream.



HINWEISE ZUR INSTALLATION:

- Stellen Sie sicher, dass die PoolCop-Einheit ausgeschaltet ist.
- Für den Befehl der JetStream-Pumpe können beliebige verfügbare Hilfsausgänge verwendet werden.
- Für den Taster kann jeder verfügbare Eingang verwendet werden.
- Führen Sie die Kabel durch die passenden Kabeleinführungen.
- Verlängerbare Kabel.
- Schalten Sie die PoolCop-Einheit ein.

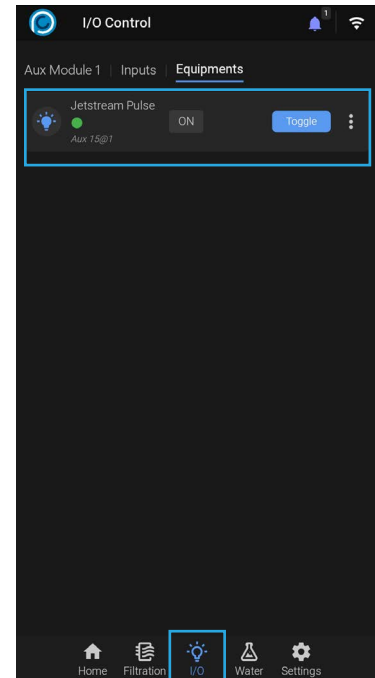
4 INSTALLATION ZUSÄTZLICHER GERÄTE



Sobald die JetStream im Gerätemenü als installiert deklariert wurde, können Modul- und Hilfsausgangsnummer für den JetStream-Befehl ausgewählt und die Impulsdauer eingestellt werden.

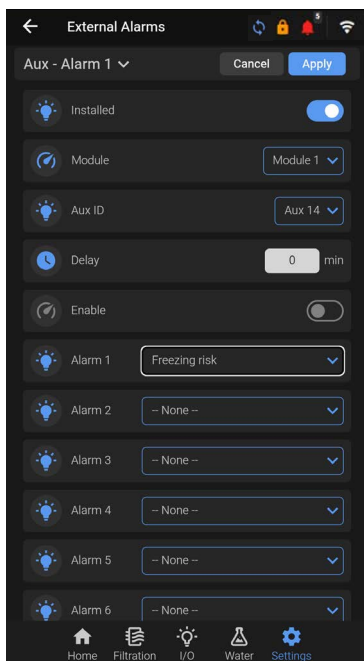
Die Eingangsnummer des Tasters und der Aktivierungserkennungskreis müssen angegeben werden, mit der Option, einen Alarm zu erhalten, wenn die JetStream über den Taster aktiviert wurde.

Die JetStream kann manuell über das Shortcut-Menü I/O gesteuert werden.



4.2.4 EXTERNE ALARME

Bis zu zwei verfügbare Hilfsausgangsrelais können für externe Alarme verwendet werden, und bis zu sechs Parameter können so konfiguriert werden, dass sie jede Warnung auslösen. Wenn einer oder mehrere der ausgewählten Parameter ausgelöst werden, schließt das zugehörige Hilfsausgangsrelais, um den externen Alarm zu aktivieren. Dies kann zum Beispiel verwendet werden, um eine Warnleuchte oder eine Sirene einzuschalten.



Sobald der Alarm als installiert deklariert wurde, stellen Sie die Modulnummer, 1 oder 2, ein und weisen Sie den verwendeten Hilfsausgang zu.

Alarm aktivieren.

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die externe Alarmfunktion aktiv.

HINWEIS: Wenn Aktivieren nicht markiert ist, wird der externe Alarm für die ausgewählten Auslöser nicht aktiviert, selbst wenn die Auslöser aktiv sind.

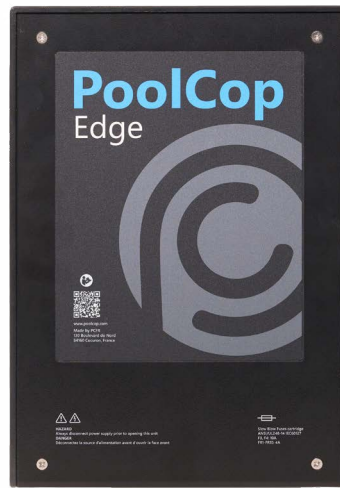
Auslöser

Wählen Sie einen oder mehrere Auslöser aus der Dropdown-Liste.

5 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

5 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

5.1 POOLCOP-EINHEIT



PoolCop Edge ist die modulare Erweiterungseinheit, die Ihr PoolCop Core- oder Infinity-System in eine vollständig automatisierte leistungsstarke Lösung verwandelt. Es ist keine eigenständige Steuerung, sondern eine flexible Erweiterung, die eine erweiterte Gerätesteuerung und Skalierbarkeit für komplexe oder wachsende Installationen bietet.

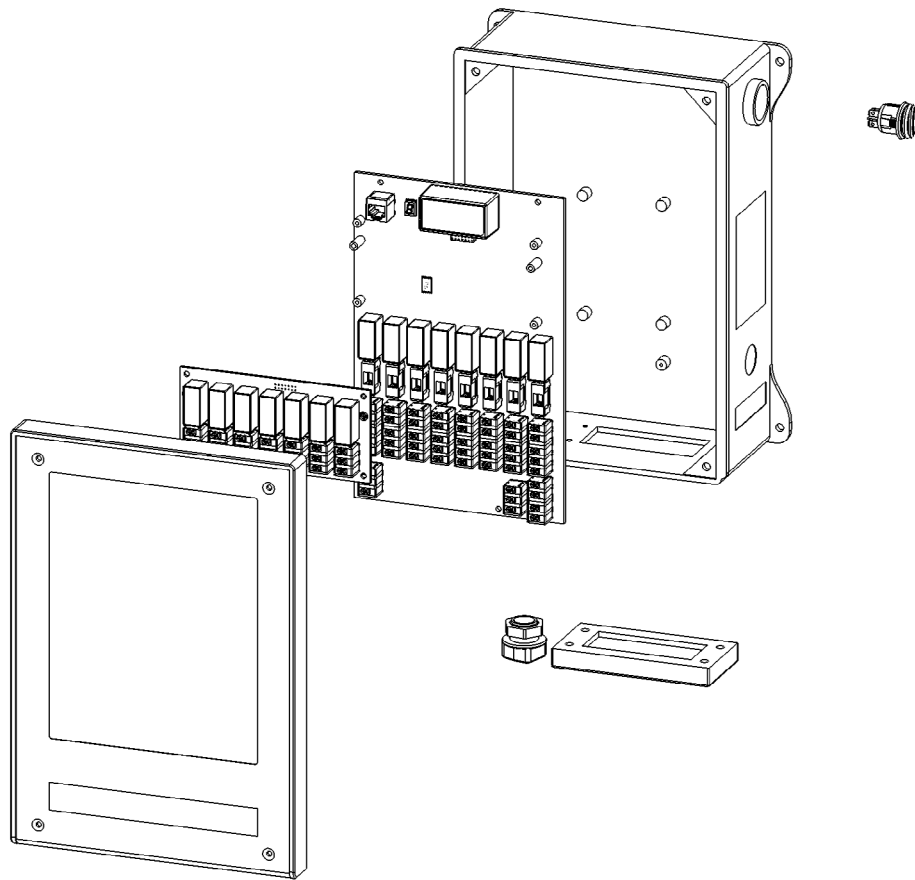
5.2 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

5.2.1 POOLCOP EDGE

KOMPONENTEN	
PoolCop Edge-Einheit	1
Installateur- und Benutzerhandbuch	1 (online herunterzuladen)
TECHNISCHE DATEN	
Abmessungen der Einheit	230 x 320 X 110 (LxHxB) - 2 KG
Stromversorgung	110 -250 V.a.c. 50Hz-60Hz 10A
Schwankungen der Stromversorgung	+/- 10%
Überspannungskategorie	II
Verschmutzungsgrad	2
Verwendung	Innenbereich
Betriebstemperatur	-5°C - 45°C (23°F - 113°F)
Höhe	2000m
Relative Luftfeuchtigkeit	80% bis 31°C, lineare Abnahme auf 50% bei 45°C
Netzsicherungen	10A
Sicherungen der versorgten Relais	4A
Schutzart der PoolCop Edge-Einheit	IP54

5 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

5.3 EXPLOSIONSDARSTELLUNG

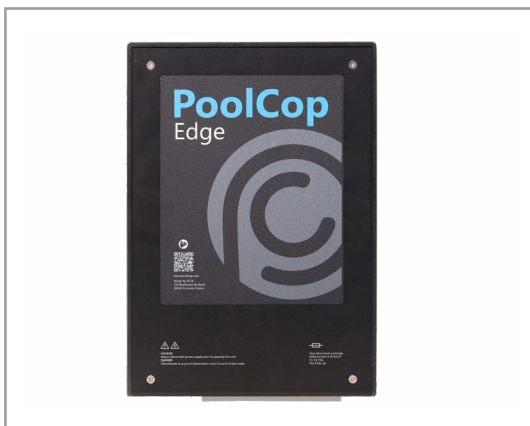


6 KONFORMITÄT UND GARANTIE

6 KONFORMITÄT UND GARANTIE

6.1 CE-KONFORMITÄT

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Gerät: PoolCop
Modellbezeichnung: PoolCop Core
Hersteller: **PCFR SAS,**
La Remise,
130 boulevard du Nord,
84160 Cucuron
(FRANCE)

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Gerät die Anforderungen der folgenden europäischen Richtlinien und harmonisierten Normen erfüllt.

RICHTLINIEN	TITEL	HARMONISIERTE NORMEN
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie	EN 61010-1:2010+A1:2019 EN IEC 62368-1:2020+A11:202 EN 60730-1:2016+A1:2019+A2:2022
2014/30/EU	EMV-Richtlinie	EN 55032:2015+A1:2020 EN 55035:2017+A11:2020 IEC 61000-3-2:2019+A2:2024 IEC 61000-3-3:2013+A2:2021+AC:2022-01 IEC 61000-4-2:2008 (EN 55035:2017+A11:2020) IEC 61000-4-3:2006+A1:2007+A2:2010 (EN 55035:2017+A11:2020) IEC 61000-4-4:2012 (EN 55035:2017+A11:2020) IEC 61000-4-5:2014 (EN 55035:2017+A11:2020) IEC 61000-4-6:2008 (EN 55035:2017+A11:2020) IEC 61000-4-8:2010 (EN 55035:2017+A11:2020) IEC 61000-4-11:2004 (EN 55035:2017+A11:2020)
2011/65/EU 2015/863/EU 2018/739/EU	Gefährliche Stoffe (RoHS))	EN IEC 63000:2018

Sébastien Ettling Coëffier
General Manager

Cucuron, 03/03/2026



6 KONFORMITÄT UND GARANTIE

6.2 POOLCOP GARANTIE

Vor der Verwendung des Produkts empfehlen wir Ihnen, das Benutzerhandbuch sorgfältig zu lesen, in dem Sie alle üblichen Vorsichtsmaßnahmen finden.

Diese Garantie gilt nur, wenn das defekte Produkt innerhalb der Garantiezeit zusammen mit der Originalrechnung oder dem Originalkaufbeleg vorgelegt wird (aus denen Kaufdatum, Gerätemodell und Name des Wiederverkäufers eindeutig hervorgehen). PCFR behält sich das Recht vor, Garantieleistungen abzulehnen, wenn diese Dokumente nicht vorgelegt werden oder wenn sie unvollständig oder unleserlich sind. Die Garantie gilt nicht, wenn der Modellname oder die Seriennummer auf dem Produkt verändert, ausgelöscht, entfernt, abgerissen, durchlöchert oder unleserlich gemacht wurde.

Die Garantie gilt für 2 (zwei) Jahre ab dem Lieferdatum (siehe Bedingungen). Diese Garantie deckt keine Verbrauchsmaterialien oder Teile mit begrenzter Lebensdauer ab. Die Garantie erlischt automatisch, wenn der Kunde PCFR nicht innerhalb von 20 (zwanzig) Tagen nach Entdeckung des versteckten Mangels oder der behaupteten Nichtkonformität darüber informiert. Der Kunde ist für den Nachweis des Entdeckungsdatums verantwortlich.

PCFR ist ausschließlich verpflichtet, mangelhafte oder nicht konforme Teile nach eigenem Ermessen kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, ohne dass der Kunde Anspruch auf Schadensersatz gleich welcher Art hat. Originalersatzteile sind bei PCFR erhältlich. Die Verwendung von anderen als Originalteilen führt zum Erlöschen der Garantie.

BEDINGUNGEN

- Für dieses Produkt gilt eine beschränkte Garantie von 2 (zwei) Jahren, ausgenommen Verbrauchsmaterialien oder Teile mit beschränkter Garantie (siehe unten).
- Der Beginn der Garantie wird wie folgt festgelegt:
 - das Rechnungsdatum des Erstdistributors an den ersten Kunden.
- Wenn das Produkt nicht durch den Installateur oder einen autorisierten Wiederverkäufer installiert wird, ist die Garantie auf 90 Tage beschränkt.
- PoolCop übernimmt keinerlei Gewährleistungen (ausdrückliche, stillschweigende, gesetzliche oder sonstige) für das Produkt, die Produktsoftware oder die dem Produkt beiliegende Software hinsichtlich der Genauigkeit der bereitgestellten Informationen oder der Eignung für einen bestimmten Zweck.

DIE GARANTIE DECKT NICHT AB

Mängel und Verschlechterungen von Produkten aufgrund ungewöhnlicher Lagerbedingungen, insbesondere im Falle eines Unfalls jeglicher Art, führen zum Erlöschen der Produktgarantie. Die Garantie gilt nur für Produkte, die in das Eigentum des Käufers übergegangen sind. Sie gilt nur für Produkte, die vollständig von PCFR vertrieben wurden. Die Garantie erlischt automatisch, wenn die Produkte unter Bedingungen verwendet werden, für die sie nicht ausgelegt wurden. Ein Konstruktionsfehler ist kein versteckter Mangel, und die Kunden von PCFR gelten als Empfänger aller technischen Informationen zu den verkauften Produkten. PoolCop deckt keine Schäden ab, die durch Verschleiß entstehen und eine Anpassung oder eine besondere Montage des Produkts erfordern, ob ungewöhnlich oder nicht, es sei denn, diese wurde unter Aufsicht von PCFR durchgeführt.

Virale Infektionen oder die Verwendung des Produkts mit nicht mitgelieferter Software oder mit falsch installierter Software.

Nachlässigkeit.

Einen Verlust der Wasserdichtigkeit des PoolCop Edge infolge eines Montagefehlers, eines Installationsfehlers oder mangelnder Sorgfalt in Bezug auf ein Dichtungselement oder dessen Einbau (Sensoren, Elektroden, O-Ringe, Schläuche, Klemmen usw.).

Unfälle, Feuer, Flüssigkeiten, Chemikalien, andere Stoffe, Überflutung, Vibrationen, übermäßige Hitze, unzureichende Belüftung, Spannungsspitzen, zu hohe oder unzureichende Stromversorgung, Strahlung, elektrostatische Entladung einschließlich Blitzschlag, andere Kräfte und äußere Einflüsse.

6 KONFORMITÄT UND GARANTIE

Transportkosten und die mit dem Austausch oder der Reparatur des Produkts verbundenen Risiken.

AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN

PoolCop ist nicht verantwortlich für die Folgen von Maßnahmen, die aufgrund eines angezeigten Werts ergriffen werden. Für die vom Produkt erzielten Ergebnisse ist PCFR unabhängig von Ursachen und Folgen nicht verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die angezeigten Werte und die einwandfreie Funktion der Einheit zu überprüfen.

Im Rahmen dieser Garantie besteht die einzige Verpflichtung von PCFR darin, Produkte zu reparieren oder zu ersetzen, die die Bedingungen dieser Garantie erfüllen. PoolCop ist nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden im Zusammenhang mit Produkten, Serviceleistungen, dieser Garantie oder einer anderen Garantie, einschließlich:

- Verlust der Nutzung des Schwimmbeckens
- Finanzielle Verluste
- Für das Produkt gezahlter Preis
- Verlust von Gewinn, Einnahmen, Daten, Nutzungsvorteilen oder der Nutzung des Produkts oder zugehöriger Produkte
- Verlust oder indirekter Verlust oder zufälliger Schaden
- Jeglicher direkte oder indirekte Schaden im Zusammenhang mit der Nichtverfügbarkeit des Produkts, unabhängig von deren Dauer

PoolCop

Always. Better. Blue.

INSTALLATIONS- & BENUTZERHANDBUCH



DATUM: **März 2026**
PRODUKT: **PoolCop Edge**
HANDBUCH: **EDGE50DE**
FIRMWARE-VERSION: **V50**



PCFRPoolCop

PCFR SAS - 130 Boulevard du Nord, 84160 Cucuron, France
© PCFR SAS All Rights Reserved